



Mit Sam durchs erste Englischjahr

Eine Handpuppe im Unterricht mit Young World 1



Mit Sam durchs erste Englischjahr

Eine Handpuppe im Unterricht mit Young World 1

Handbuch für die Lehrperson

Bachelorarbeit 2023 | PH Zug | Lisa-Malena Beck & Esther Braun



Impressum

Autorinnen: Lisa-Malena Beck & Esther Braun

Lektorat: Olivier & Gabriela Beck / Markus & Susanna Braun / Claudia Stegemann

Fotos: Esther Braun

Illustrationen: Jolanda Braun

Icons: Ciro David Guevara

Druck: Jordi AG, CH-3123 Belp

2. veränderte Auflage 2023

© 2023, Lisa-Malena Beck & Esther Braun, PH Zug

Handpuppe Sam

Auf dem Buchumschlag und im Buch selbst ist die Puppe folgender Marke abgebildet:

Adler Heiko, Living Puppets® / Matthies Spielprodukte GmbH + Co. KG – 21033 Hamburg

→ Die Handpuppe kann auf folgender Homepage bestellt werden: www.handpuppen.ch

Im Suchfeld das Stichwort «Adler Heiko» eingeben. Der Preis beträgt CHF 78.80.

Bei der Bestellung vermerken, dass der Schnabel sowie die Füsse «sonnengelb» sein sollen.

Dank

Wir hätten dieses Handbuch nie allein schreiben können.

Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Familien. Sie haben uns stets unterstützt, ermutigt und inspiriert. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Eltern für ihren zeitaufwändigen Einsatz als Lektoren. Jolanda Braun hat mit ihren wunderschönen Illustrationen das Handbuch zum Leben erweckt und unsere vielen Spezialwünsche mit viel Liebe zum Detail umgesetzt– danke vielmals!

Wir danken auch Claudia Stegemann, welche als Englisch-Expertin das Handbuch nochmals überprüft hat.

Weiter möchten wir all jenen Personen danken, die fachlich oder persönlich zur Entstehung dieses Handbuches beigetragen haben.

Abschliessend gilt ein grosses Dankeschön unserer Betreuungsperson Sylvia Nadig. Sie ist uns im ganzen Entwicklungsprozess dieses Handbuches mit ihren Ratschlägen zur Seite gestanden.

Lisa-Malena Beck und Esther Braun

Hondrich im Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Vorteile einer Handpuppe im Unterricht	6
2 Hinweise für die Auswahl einer Handpuppe	7
3 May we present to you: Sam McEagle	9
4 Hinweise für Sams Einsatz	14
5 Q&A.....	19
6 Sam im Unterricht mit Young World 1	21
Icons und Abkürzungen	22
Aufbau eines Einsatzes mit Sam	23
Wichtige Informationen.....	24
Let's get ready.....	25
Unit 1 – You and me.....	33
Unit 2 – My body.....	43
Unit 3 – Apples and crisps.....	53
Unit 4 – Through the year.....	65
Unit 5 – Around the clock.....	75
Unit 6 – The house.....	81
Show your English.....	85
Christmas.....	89
Kopiervorlagen	94
Liederverzeichnis.....	95
Abbildungsverzeichnis	96
Literaturverzeichnis	97

Vorwort

Geschätzte Lehrperson

Wir freuen uns sehr, dass Sie unser Handbuch für den Einsatz einer Handpuppe im Englischunterricht mit Young World 1 in den Händen halten! Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse und hoffen, dass der Inhalt Ihren Erwartungen entspricht und Sie dabei unterstützt, das Projekt «Eine Handpuppe in meinem Englischunterricht» zu lancieren.

Das Handbuch haben wir im Rahmen unserer Bachelorarbeit an der PH Zug entwickelt – im Inhaltsverzeichnis auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie einen Überblick, was Sie alles erwartet.

Die ausgearbeiteten Lektionen mit Sam sind dabei hauptsächlich als Inspiration gedacht. Sie haben selbstverständlich die Freiheit, den jeweiligen Einsatzvorschlag passend auf Ihren Unterricht zu adaptieren oder Sam öfters einzusetzen als vorgeschlagen.

Von Herzen wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg in Ihrem englischen Anfangsunterricht mit einer Handpuppe! Wir hoffen, dass Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler Sam ebenso lieb gewinnen, wie wir.

Wir würden uns über ein kurzes Feedback, ein Foto/Video oder Anregungen aus Ihrem Schulzimmer sehr freuen.

Bei Fragen dürfen Sie sich selbstverständlich auch an uns wenden! Sie erreichen uns unter der folgenden Mailadresse: sam.mceagle@gmail.com.

Herzlich, die Autorinnen



Lisa-Malena Beck



Esther Braun

1 Vorteile einer Handpuppe im Unterricht

Eine Handpuppe unterstützt das Lernen einer Fremdsprache insofern, als dass sie...

- ... eine emotionale Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern (nachfolgend mit SuS abgekürzt) aufbaut und so für eine gute Lernatmosphäre sorgt.
- ... für die SuS eine weniger einschüchternde Gesprächspartnerin ist als die Lehrperson (nachfolgend mit LP abgekürzt).
- ... für die SuS eine Dialogpartnerin auf gleicher Ebene ist.
- ... die Sprechbereitschaft der SuS fördert.
- ... im Dialog mit der LP den SuS aufzeigt, wie diese funktioniert.
- ... ein flexibles Unterrichtselement ist, da ihre Funktion veränder- und anpassbar ist.
- ... die Motivation der SuS steigert.
- ... die Kultur eines englischsprachigen Landes authentisch ins Klassenzimmer bringt.
- ... soziale, emotionale und intellektuelle Schlüsselkompetenzen fördert.
- ... als neues Klassenmitglied den Zugang zur Art des Kennenlernens in einer fremden Sprache erleichtert.

2 Hinweise für die Auswahl einer Handpuppe

Die Auswahl einer passenden Handpuppe für den englischen Anfangsunterricht ist zentral und soll wohlüberlegt sein. Damit die Handpuppe gewinnbringend und fördernd im Unterricht eingesetzt werden kann, muss sie gewisse Kriterien erfüllen. Sam entspricht diesen. Für den Fall, dass Sie eine andere Handpuppe wählen möchten, sind die Kriterien nachfolgend aufgelistet und kurz begründet.

- ✓ **Mund / Maul / Schnabel kann geöffnet werden**

Die Handpuppe soll die gesprochene Sprache fördern – deshalb ist es unabdingbar, dass die Puppe während des Sprechens ihren Mund öffnen kann.

- ✓ **Die Hände / Pfoten können greifen**

Die Handpuppe soll so menschlich wie möglich handeln können – so kann sie Hände schütteln, Gegenstände halten, schreiben, sich am Kopf kratzen oder auf etwas zeigen.

- ✓ **Die Handpuppe soll genug gross sein, sodass alle SuS sie sehen können und sie eine gewisse Autorität ausstrahlt**

Die Handpuppe muss für alle SuS eine ernstzunehmende Persönlichkeit sein – die Grösse beeinflusst diese Wahrnehmung massgeblich.

- ✓ **Die Handpuppe soll freundlich aussehen und ausdrucksstarke Augen besitzen**

Die SuS sollen sich wohl, willkommen und vor allem angesprochen fühlen, wenn die Handpuppe sie anschaut. Die von der Handpuppe ausgelösten Emotionen beeinflussen den Lernprozess.

- ✓ **Die SuS sollen sich mit dem Puppencharakter leicht identifizieren können**

Die Hemmschwelle, mit einer Persönlichkeit in Kontakt zu treten, ist tiefer, je mehr die SuS den Charakter und die Gefühle des Gegenübers verstehen können.

- ✓ **Die Handpuppe «stammt» aus einem englischsprachigen Land**

Die Handpuppe sollte ihre Erfahrungen aus einer anderen Kultur und mit einer anderen Sprache authentisch und überzeugend einbringen können.

- ✓ **Die Handpuppe ist keine bereits bekannte Persönlichkeit (z.B. Paddington, Winnie the Pooh)**

Die Handpuppe soll dazu anregen, sie kennenlernen zu wollen. Ist die Persönlichkeit bereits aus Büchern oder Filmen bekannt, übertragen die SuS ihr vorhandenes Wissen auf die Handpuppe, und es bleibt kein Spielraum, um den Charakter mitzugestalten.

Tipps

- ✓ Hören Sie bei der Entscheidung für eine Handpuppe auf Ihr Herz und wählen Sie diejenige Puppe, die Ihnen am besten gefällt.
- ✓ Wenn Sie von der Handpuppe überzeugt sind, wird es einfacher, diese authentisch und glaubhaft einsetzen zu können.
- ✓ Das Aussehen der Handpuppe soll zu den gewählten Eigenschaften passen. Dabei ist zweitrangig, ob die Puppe einen Menschen, ein Tier oder ein Fantasiewesen verkörpert.

3 May we present to you: Sam McEagle

Für dieses Handbuch wurde Sam, der Adler, als Handpuppe für den Unterricht mit Young World 1 ausgewählt. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Steckbrief, eine Liste mit Charaktereigenschaften und eine ausführliche Biografie. Diese Vorbereitungen helfen, Sam in der Klasse einzuführen und ermöglichen es, auf Fragen der SuS zu reagieren und ihn authentisch zu spielen.

Profile

Name	Sam
Surname	McEagle
Date of birth	6 May 2016
Place of birth	St. John's River, Florida, USA
Age	6 years old
Gender	male
Height	17 inches / 43 cm (1 inch = 2.54 cm)
Wingspan	19 inches / 48 cm
Weight	500 g
Eye colour	brown
Favourite colour	blue
Favourite food	fish, especially salmon
Hobby	fishing, singing, travelling, flying around
Family	mother, father and one sister
Extras	pilot's cap



Character traits

a good listener	He's very interested in what people say, especially children.
adventurous	He travels around the world and therefore he's not present in every lesson.
clumsy	When he's really happy or nervous, he starts to drop things.
courageous	He loves trying out new things.
curious	He wants to discover the world.
He doesn't like hot weather.	Summer's too hot for him so he's not motivated to fly.
He has a strong desire for freedom.	He also loves spending time outside of the classroom.
He loves children.	He thinks adults are too serious.
He's a little bit messy.	His nest (suitcase) isn't very tidy.
He's a lot of fun and has a good sense of humour.	He makes the English lessons fun.
He's attached to his home town.	He misses his home in Florida and the sea with its cliffs and coastline.
He's not good at learning new languages.	He admires the children because they're learning a foreign language and can already speak at least two languages: Swiss German and German.
peaceful	He doesn't like fights and he's good at settling a dispute.
proud	He's proud of his origins in the USA and also of his diploma: he won the first prize in the FFC → Fast Fishing Competition.
sensitive	He needs some resting time for himself, because always having a lot of children around makes him tired.
strong	He can defend himself which is important because he's all alone in Switzerland.

Sam's biography

When I hatched from my egg on May 6, 2016, the first thing I felt was the pelting rain on my white, fluffy feathers. The wind whistled around the cliff edge, but fortunately it was nice and warm in my moss-lined eagle's nest. I dared to look over the edge of the nest and the view was breathtaking. Below me, I saw water. A lot of water meandered through the landscape like a snake. Later I learned from my parents that this was the St. John's River, located in the state of Florida in the USA. While I was still marvelling at the beautiful view, my sister Lola also hatched from her egg. She was a bit bigger than me, which had the advantage that she could always take me under her wings in the following years and I could snuggle up with her. After my wings grew a bit and my parents taught me to fly, I spent countless hours chasing fish with my sister. On the St. John's River, we always competed to see who could catch more fish within five minutes. Not only did I always win against my sister, but I even won the first prize of the FFC, the Fast Fishing Competition. But I'm sure you're all wondering how I got from America to Switzerland?

That's what I'd like to tell you.

The older I got, the more I wanted to explore the world. Living day in and day out on St. John's River became too boring for me over time. I have a lot of friends there and the U.S.A. is super great, but I wanted to see what else the world had to offer. I heard from my uncle that he has a friend in Switzerland – a golden eagle. In his letters, he always told the most exciting stories about what was happening in the Alps. He wrote about hunters, ibex fights, mountain falls, avalanches, about comically long wind instruments and about big round cheese wheels that are stored in the alpine huts. The stories fascinated me, and I decided to travel to Switzerland. After all, I was brave and strong, and I love to travel! In addition, my pilot's cap also wanted to see something other than just the vast shores of the USA.

My friends tried to stop me, but I didn't listen to them. My curiosity was too strong. So, one night I packed my small backpack, put on my pilot's cap, and took off. After a long flight over the Atlantic Ocean, I spotted a ship below me heading for Europe. I landed on deck and the sailors allowed me to sail with them for a few days. In Rotterdam, all the containers were unloaded from the ship, and I set off to fly the last few hundred miles to Switzerland. After four more days, I saw a large and long mountain range in the far distance. This had to be the Alps! After circling a mountain peak a few times, I decided to land a little below the top. Wow!

This view! Even more beautiful than from my eagle's nest! But where were the so-called ibexes? Or the cheese? Suddenly I heard footsteps. I turned my head and noticed a person with brown pants and a green T-shirt. On her head she wore a hat, and, on her back, she had a backpack, like me. Was this a hunter, I wondered? Maybe "hunter" was the term for the people who live in Switzerland. I fluttered my wings, and the hunter spotted me. I croaked:

"Hello! Who are you? Are you a hunter?"

The person looked at me a little startled and then began to speak in a language I couldn't understand a word of. I wiggled my wings again, looked at the person questioningly, and said:

"I don't understand. Can you say it again, please?"

The person came closer, and I saw that it was a woman.

"Hi" she said. "Do you speak English?"

"Yes, I do!!!" I croaked happily and fluffed my feathers. *"I'm Sam and I'm from the United States of America."*

"Hi, Sam, nice to meet you. I'm Miss B and no, I'm not a hunter. I'm a primary school teacher."

I was thrilled! *"Oh, do you work with children?"*

"Yes, I do," Miss B replied.

That was great – I'd only just landed in Switzerland and I'd already met such a nice person. Miss B wanted to know where I was from and why I was in Switzerland, and I told her the whole story. When she found out that I wanted to discover Switzerland and had many questions, she said I could come with her, stay in the classroom and her children in the class would answer all my questions. In return, I would help her teach the children English - because they have to learn it in Switzerland!

Der Weisskopfseeadler in den USA

- ✓ Die indigene Bevölkerung verehrte «den König der Lüfte» schon lange und die ersten Siedler aus Europa schlossen sich diesem Brauch an.
- ✓ Einer Legende nach, kreiste während einer der ersten Schlachten des Unabhängigkeitskrieges, ein aufgeschreckter Weisskopfseeadler über den Köpfen der Soldaten. Er hätte nach Freiheit geschrien, lautete natürlich die Interpretation.
- ✓ Symbol für Mut, Stärke und Freiheit, Frieden und Kampfbereitschaft, Einheit.
- ✓ Seit 1782 Wappentier der Vereinigten Staaten von Amerika.
- ✓ Wurde in vielen Teilen Amerikas fast ausgerottet, heute ist er geschützt, ist jedoch nur noch in Nordamerika (USA, Kanada und Alaska) anzutreffen.

Weitere Infos zum Weisskopfseeadler unter geo.de/geolino/tierlexikon oder uscanada.de.

Sam's jobs and behaviour in the classroom

- ✓ My birthday is on May 6. In the USA, this is "No Homework Day," so the students have no homework on this day.
- ✓ I'm not the teacher, so I don't assess, but I support and motivate the children.
- ✓ I'm always accompanied by the teacher; I'm not left to the children.
- ✓ I help the children to learn English.
- ✓ I explain and lead games.
- ✓ I tell stories.
- ✓ I answer letters from the children.
- ✓ I like to talk to the children and ask exciting questions that they can answer.
- ✓ I get annoyed when children don't listen.

4 Hinweise für Sams Einsatz

Die Einführung einer Handpuppe im Unterricht, bedingt einer gründlichen Vorbereitung.

Die folgenden Seiten sollen Sie dabei unterstützen, an alles Wichtige zu denken.

Sams Platz im Klassenzimmer

Die Handpuppe braucht einen bestimmten und gleichbleibenden Rückzugsort im Klassenzimmer, welcher für die SuS tabu ist.

In diesem Rückzugsort...

... ist Sam für die SuS nicht mehr sichtbar. Bei Nichtbenutzung sitzt sie dementsprechend auf keinen Fall stumm und ohne jegliche Reaktion in einer Ecke.

... dürfen Dinge geschehen und vorhanden sein, die niemand sieht und von denen Sam lediglich erzählt.

... befinden sich Einrichtungsgegenstände, die ihn zu einem Zuhause machen, das Sam passt.



Abb. 1: Sams Zuhause

Tipp

Vor dem Zuhause der Handpuppe kann ein Briefkasten aufgestellt werden. So haben die SuS eine Möglichkeit, mit der Handpuppe schriftlich in Kontakt zu treten, wenn sie aus diversen Gründen wie Krankheit, Ferien oder Geschäftigkeit nicht im Klassenzimmer anwesend ist. Nebst der Kontakt- und Beziehungspflege bieten die Briefe eine Möglichkeit, die schriftlichen Kompetenzen der SuS zu fördern.

Sam zum Leben erwecken

Wenn die Handpuppe von Ihnen zum Leben erweckt wird...

- ... soll sie bei jedem Einsatz bewusst aus ihrem Zuhause geholt und im Unterricht eingesetzt werden. Dabei kann der Auftritt ganz unauffällig geschehen, mit einem Ritual eingeleitet oder im gemeinsamen Dialog mit den SuS begonnen werden.
- ... ist es zentral, dass sie während des gesamten Einsatzes wie ein richtiges Lebewesen behandelt wird. Es gelten im Vorhinein bestimmte Umgangsregeln.
- ... dürfen Fehler passieren. Auch eine Handpuppe ist nicht fehlerlos.
- ... muss dies nicht immer während des gesamten Auftrittes für die ganze Klasse sein. Gerade in der Eins-zu-eins-Situation hat die Handpuppe sehr viel Potential.
- ... soll sie bewusst nicht in jeder Lektion auftreten. So bleibt die Handpuppe spannend und kann immer wieder für Überraschungen sorgen.
- ... ist es sehr wichtig, dass sie verabschiedet wird, wenn sie von der Bildfläche verschwindet.
- ... ist es ein No-Go, die Handpuppe nach ihrem Einsatz sichtbar im Klassenzimmer irgendwo hinzulegen und sie dort liegen zu lassen. So verliert die Handpuppe ihre Lebendigkeit und die Kinder nehmen sie weniger ernst.

Gestik- und Mimik-Beispiele der Handpuppe

Die Handpuppe ist nicht nur ein Sprechmittel, sie kann bereits mit ihrer Mimik und Gestik sehr viel ausdrücken. Die untenstehenden Abbildungen zeigen beispielhaft, wie Sam mit verschiedenen Haltungen und Positionen als Charakter lebendig werden kann.



Erzählend



Daumen nach oben



Zuhörend



Traurig



Winkend



Umarmend



Hhmm... Gute Frage



Oh nein

Vor dem ersten Auftritt

Folgende Tipps sollen Sie auf Ihre erste Lektion mit Sam vorbereiten:

- ✓ Lernen Sie ihn kennen. Schauen Sie sich ihn genau an und entdecken Sie Eigenheiten und äusserliche Merkmale.
- ✓ Probieren Sie aus, wie es sich anfühlt, für eine längere Zeit mindestens eine Hand in der Puppe drin zu haben und was an Bewegungen mit der noch freien Hand möglich sind.
- ✓ Testen Sie, welche Hand Sie am schnellsten aus der Puppe herausziehen können, um in der Rolle als LP etwas greifen zu können. So sind Sie für Unvorhergesehenes bestens vorbereitet.
- ✓ Finden Sie heraus, in welchem Winkel Sam gehalten werden muss, damit sie die Kinder anschaut.
- ✓ Probieren Sie verschiedene Stimmlagen und -arten aus, um sich schlussendlich für eine «Handpuppen-Stimme» zu entscheiden, die sich von der Ihrigen unterscheidet.
- ✓ Schauen Sie Sam direkt an, wenn Sie für sie sprechen. So lenken Sie den Fokus der SuS auf Ihren stoffigen Dialogpartner und damit weg von Ihrem sich bewegenden Mund.
- ✓ Überlegen Sie sich, welche Rolle Sam in der geplanten Lektion oder Sequenz einnimmt und aus welchem Grund Sie diese einsetzen möchten.
- ✓ Üben Sie das Spiel mit Sam, bevor Sie im Klassenzimmer auftreten. Folgende Arten eignen sich am besten dafür:
 - ... Vor dem Spiegel und sich selbst beobachten
 - ... Ein Video von sich selbst aufnehmen
 - ... Jemandem vorspielen und eine Rückmeldung einholen

5 Q&A

Muss ich Bauchreden können, wenn ich eine Handpuppe im Unterricht einsetze?

Nein, das ist keinesfalls eine Bedingung! Wenn Sie Ihre Augen auf die Handpuppe richten, während diese spricht, lenken Sie den Blick der Klasse automatisch auf die Puppe und weg von Ihrem sich bewegenden Mund. Hilfreich ist zudem, wenn Sie für die Stimme der Handpuppe die Tonlage ändern.

Dürfen die Kinder auch mit der Handpuppe spielen?

Wir empfehlen, die Handpuppe den Kindern nicht auszuhändigen. Sie soll als sprachliches Vorbild dienen und beherrscht die englische Sprache einwandfrei. Wenn die Kinder durch die Handpuppe sprechen, ist dies nicht der Fall, und die Handpuppe verliert dadurch ihre Glaubwürdigkeit. Zudem hat das Spiel der Handpuppe etwas Magisches und Spezielles an sich und ist in ihrem Auftreten mit der LP exklusiv. Wenn alle Kinder jedoch mit der Handpuppe spielen dürfen, besteht die Gefahr, dass sie herumgeworfen oder respektlos behandelt wird. Als LP geben Sie der Handpuppe einen Charakter, welcher natürlich verloren geht, wenn plötzlich verschiedene Kinder mit ihr spielen. Zudem sollen unvorteilhafte Situationen vermieden werden, in denen die Spielfigur gemein zu anderen Kindern wird. Wir empfehlen Ihnen deshalb, mit den SuS beispielsweise kleine Fingerpuppen zu basteln und ihnen so die Möglichkeit zu geben, selbst in der Rolle einer Puppe zu sprechen.

Funktionieren die Einsatzvorschläge mit jeder beliebigen Handpuppe?

Grundsätzlich lassen sich die Ideen aus dem Handbuch mit jeder Handpuppe umsetzen. Wenn Sie sich gegen Sam entscheiden, bedeutet dies aber einen Mehraufwand. Dann muss nämlich die gesamte Biografie und Charakterliste selbst erfunden werden und je nach dem passen die Dialoge und Verhaltensweisen in den Einsatzvorschlägen nicht mehr.

Was, wenn meine Klasse die Handpuppe zu kindisch findet und sich nicht darauf einlässt?

Wichtig ist, dass Sie sich deswegen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Achten Sie darauf, dass Sie mit der Handpuppe überzeugend auftreten und viel Freude und Begeisterung mitbringen. Ob Sie als LP die Handpuppe toll finden oder nicht, überträgt sich auf die SuS. Haben Sie den Mut, einige Zeit durchzuhalten – sich an ein neues Klassenmitglied zu gewöhnen, dauert. Wenn Sie aber feststellen, dass die Handpuppe wirklich nicht zu Ihrer Klasse passt, nehmen Sie sich die Freiheit, sie beispielsweise mitten in Unit 2 unter Angabe eines nachvollziehbaren Grundes «abreisen» und verschwinden zu lassen.

Ich habe noch nie mit einer Handpuppe unterrichtet, auf was muss ich besonders achten?

Unsere fünf Tipps für einen erfolgreichen Einsatz:

- ✓ Gründliche Vorbereitung: Der Charakter sowie die Biografie der Handpuppe und ihre jeweilige Rolle innerhalb des Klassenzimmers müssen gut durchdacht sein. Dieses Hintergrundwissen entlastet Sie und gibt Ihnen Sicherheit bei Fragen der Kinder oder improvisierten Reaktionen.
- ✓ Überzeugung: Zu 100 Prozent vom eigenen Auftritt mit der Handpuppe überzeugt sein und diesen mit viel Engagement und Herz durchführen. Die Kinder werden es lieben, es gibt nichts, was Ihnen peinlich sein müsste.
- ✓ Nicht alles auf einmal wollen: Zu Beginn müssen Sie und die Klasse sich an die Handpuppe als zusätzliches Klassenmitglied gewöhnen. Halten Sie sich mit zu hohen Erwartungen zurück – ein gelungener Einsatz muss nicht perfekt sein. Starten Sie bei Bedarf mit ganz kurzen Sequenzen.
- ✓ Die Handpuppe als Lebewesen behandeln: Die SuS nehmen die Handpuppe so als lebendigen Charakter wahr und werden sie dementsprechend behandeln.
- ✓ Haltung und nonverbale Kommunikation: Sie ist mindestens so wichtig wie der gesprochene Dialog. Die SuS sollen sich von der Handpuppe angesprochen fühlen. Die Bewegungen der Handpuppe sind etwas Übungssache.

Wenn ich in einem Dialog mit der Handpuppe beschäftigt bin, wie soll ich dann gleichzeitig für Ruhe und Ordnung sorgen?

Die Handpuppe kann ebenfalls zum Ausdruck bringen, wenn es ihr zu laut wird, indem sie sich die Ohren zuhält oder sich zurückzieht. Wichtig ist zudem, dass Sie sich bewusst sind, dass Sie als Autoritäts- und Bezugsperson weiterhin existieren; dies parallel zum Charakter der Handpuppe, der Sie Ihre Stimme leihen. Durch die unterschiedlichen Tonlagen merken die SuS sofort, ob Sie als LP sprechen oder ob die Handpuppe mit ihnen kommuniziert.

Inwiefern kann ich die Handpuppe für die Differenzierung einsetzen?

Besonders im Eins-zu-eins-Einsatz mit den SuS kann die Handpuppe individuell auf diese eingehen, weiterhelfen oder zusätzlich herausfordern. Sie kann dabei ihr sprachliches Niveau am jeweiligen Gegenüber anpassen. Im Einsatz mit der gesamten Klasse kann die Handpuppe gezielt Wörter wiederholen, mit Gestik das Gesagte unterstützen oder Hilfsmittel wie Bilder oder Wortkarten mitbringen.

6 Sam im Unterricht mit Young World 1

Icons und Abkürzungen



Einbettung von Sams Einsatz in die Lektionsreihe



Kurzzusammenfassung von Sams Einsatz



Benötigtes Material



Ungefäherer Zeitumfang des Einsatzes



Language Support



Dialog



Differenzierung für Weak Learners



Differenzierung für Native Speakers



Songvorschlag (Songverzeichnis auf S. 95)



Wichtiger Hinweis



Zusatzidee









Querverweis Fächer / Themen

SuS / S	Schülerinnen und Schüler / Students
LP / T	Lehrperson / Teacher
Sam	Sam
K01	Verweis zur Kopiervorlage
PB, p. 1	Seite im Pupil's Book
AB, p. 1	Seite im Activity Book
TB	Teacher's Book

Aufbau eines Einsatzes mit Sam

Nummerierung von Sams
Einsätzen und Einsatztitel –
gemäss PB oder AB.

Einsatz 1: You and me

 <p>Einstieg Unit 1 Mit «Let's get ready» haben die SuS den Einstieg ins neue Fach Englisch geschafft. Erster Grundwortschatz wurde erarbeitet, Sam gehört unterdessen zur Klasse.</p>	 Pupil's Book, p. 6-7
 <p>Sam wird aus dem Koffer geholt. Er hat eine USA-Flagge um die Schultern gelegt und lässt die Nationalhymne abspielen.</p>	 20 Minuten
<p>Dialog 1 (Beginn der Lektion) LP spricht Sam auf sein Outfit und die Musik an, was der Auslöser zu einem kurzen Gespräch über die Farben der Flagge sowie die Nationalhymne ist. Sam verschwindet nochmals im Koffer, da er die Fotos, die er zeigen möchte, vergessen hat.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • USA-Flagge • Gerät für Musik • Nationalhymne USA • 3 Fotos USA <p>→ K02 a-c</p>
<p>Lektion gemäss TB (p. 40-41)</p> <p>Dialog 2 (Ende der Lektion) Sam kommt zurück. Fragt die SuS nach Wörtern in Englisch / nach dem Wissen über bestimmte Länder bzw. ihr Heimatland. Abschliessend berichtet Sam anhand der drei Fotos in wenigen Sätzen von seinem Heimatland – den USA.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • Kein zusätzlicher Language Support. Fotos von Sam sind bereits beschriftet.

Titel zeigt an, dass der Einsatz an dieser Stelle ein Dialog folgt.

Kurze Zusammenfassung des Dialogs und Sams Einsatz

Hinweis zur entsprechenden Seite im Teacher's Book

Verweis zur Kopier-Vorlage (K), welche online als editierbare Word-Datei zur Verfügung steht (s. auch S.94)

Auf den nachfolgenden Seiten folgen Dialoge und weitere Inhalte gemäss Icons.

Wichtige Informationen

- ✓ Für alle Lektionen und Einsätze mit und von Sam werden folgende Materialien als Standardausrüstung vorausgesetzt:
 - Sam
 - Sams Zuhause (Koffer)
 - Pupil's Book
 - Activity Book
- ✓ Während den Einsätzen von Sam im Plenum eignet sich die Kinobestuhlung. So hat Sam alle SuS im Blick und niemanden im Rücken.
- ✓ Sams Begrüssung und Verabschiedung in den einzelnen Lektionen kann selbst gestaltet werden. Beispielsweise kann ein Ritual daraus entstehen.
- ✓ In den Dialogen sind die Gesten und die Mimik der LP nicht vollumfänglich ausgeschrieben. Es wird davon ausgegangen, dass dies natürlicherweise umgesetzt wird, um das Gesagte non- und paraverbal zu unterstützen.
- ✓ Sam spricht ausschliesslich Englisch und benutzt dabei amerikanische Wörter.
- ✓ Während den Dialogen können Fragen von SuS auftauchen, diese sollen zugelassen und von Sam beantwortet werden. Dies ist jedoch nicht planbar und deshalb in den Dialogen auch nicht speziell vermerkt.
- ✓ Sam besucht SuS während des Lösens einer Aufgabe und gewährleistet so eine individuelle Unterstützung. Es ermöglicht Sam, die SuS einzeln zu motivieren, zu loben oder sie auf einen Fehler hinzuweisen. Diese Einsätze sind nicht explizit im Handbuch vermerkt. Es ist der LP beispielsweise überlassen, ob sie Sam später im Koffer versorgt, weil er noch in der Klasse herumgeht → sehr zentral für die Differenzierung!
- ✓ Die Handpuppe kann ins Geburtstags-Klassenritual integriert werden – die Spezial Unit zum Geburtstag im Young World 1 wurde dafür nicht ausgearbeitet.
- ✓ Die Einsätze von Sam sind in den Units 1 bis 4 sehr ausführlich ausgearbeitet. Ab Unit 5 sind die Dialoge nicht mehr abgedruckt, die Lektionsideen werden jedoch weiterhin grob umrissen. Die Idee dahinter ist, dass die LP bis dahin bereits genug Erfahrung und damit auch Flexibilität besitzt und so die Dialoge mit Sam selbst gestalten kann.

Let's get ready

Übersicht





Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Hello Sam PB, p. 4	Hello Sam! Der lustige Adler taucht auf und wird gemeinsam mit den ersten Klassenzimmer-Gegenständen eingeführt.	Beginn Mitte	30'	26
Farben PB, p. 4	Die SuS lernen die Farbenwörter sowie einen Farbensong kennen. Sam hilft dabei.	frei wählbar	15'	30



Einleitung

Let's get ready – die Einführung ins neue Fach Englisch beinhaltet ganz viele Klassenzimmergegenstände, Farben und Zahlen. Sam taucht auf und wird als neues Klassenmitglied eingeführt. Mit seiner fröhlichen und manchmal auch etwas tollpatschigen Art bringt er die Kinder zum Lachen und schafft von Anfang an ein authentisches Umfeld für die englische Sprache.

Einsatz 1: Hello Sam!

 <p>Erste Englischlektion</p> <p>Die LP hat den Besuch von jemandem bereits angekündigt – die SuS erwarten diesen. Das Zuhause / der Koffer für das neue Klassenmitglied ist bereits vorbereitet.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 4-5</p>
 <p>Die SuS sitzen in der Kinobestuhlung. Lektion beginnt gemäss TB (p. 26). Es klopft an die Türe, LP öffnet und kommt mit Sam zurück.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>Sam begrüsst die SuS. LP erzählt kurz, wie sie Sam kennengelernt hat.</p> <p>Dialog 2 (anschliessend)</p> <p>LP spricht Sam auf seinen Rucksack an. Sam hat viele Schulmaterialien eingepackt, nimmt sie hervor, zeigt und benennt sie. Wiederholen und üben inkl. Flashcards.</p> <p>Dialog 3 (Mitte der Lektion)</p> <p>Sam verabschiedet sich, er ist müde. LP präsentiert Sam seinen Koffer. Sam freut und bedankt sich und verschwindet im Koffer.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 27) fortführen.</p>	
	 <ul style="list-style-type: none"> • Flashcards • Regelmässige Wiederholungen von Sam



Dialog 1 (Beginn der Lektion)

SuS sitzen in der Kinobestuhlung, die Lektion hat begonnen, der angekündete Besuch ist immer noch nicht aufgetaucht. Da klopft es an der Tür.

T: Oh, who's that? I'll go and have a look. Steht auf und geht zur Tür. Öffnet diese so, dass die SuS möglichst nicht sehen, wer Sam gebracht hat und schlüpft in die Handpuppe. Kommt mit Sam zurück.

Sam: Sehr enthusiastisch. Hellooo!!! Winkt mit seinem Flügel.

T: Zur Klasse gewandt. Say hello! Zieht kurz die Hand aus dem Kopf von Sam und winkt. Gemeinsam mit der Klasse: Hello!

S: Hello! Winken Sam zu.

Sam: Hello! My name is Sam. Lässt seinen Blick einmal über alle SuS schweifen.

T: Hello, Sam! Zur Klasse gewandt. Say hello to Sam! Zieht kurz die Hand aus dem Kopf von Sam und winkt. Gemeinsam mit der Klasse: Hello, Sam!

S: Hello, Sam! Winken Sam zu.

T: So this is Sam. Ihr möchtet sicher wissen, woher ich ihn kenne?

Ich war nämlich vor xy Wochen / Tagen (je nach dem, wann der Koffer für Sam eingerichtet wurde) am Wandern auf der Rigi (bei Bedarf durch einen Berg in der Nähe ersetzen). Dort habe ich Sam getroffen, der von den United States of America (ausgedruckte Flagge zeigen und an Wandtafel hängen, Sam nickt) über das ganze weite Meer, den Atlantik, zu uns in die Schweiz geflogen ist. Er hat ganz viele Fragen zur Schweiz und so habe ich ihn eingeladen, etwas bei uns zu bleiben. Dann können wir ihm alles über die Schweiz erzählen, und er kann uns von Amerika berichten. Wendet sich Sam zu.

Sam: Schaut LP interessiert an.

Dialog 2 (anschliessend)

T: An Sam gewandt: Oh, what a lovely backpack! Zeigt auf den Rucksack von Sam. What's in it? Mimik fragend.

Sam: Nickt eifrig mit dem Kopf. Oh, I have a lot of things in it.

T: Can you show them? Schaut Sam fragend an.

Sam: Yes, I can! Öffnet seinen Rucksack. SuS sollten nicht hineinsehen können. Nimmt ein Etui hervor. This is a pencil case. Hält das Etui in die Höhe und legt es dann vor sich auf den Boden.

T: Zur Klasse gewandt: Repeat: Hand zeigt Wiederholung an, pencil case! Hält Hand ans Ohr, um anzuzeigen, dass sie es von den SuS hören möchte.

S: Pencil case!

T: Legt Flashcard zum Gegenstand.

Sam: Wow! Very good! Where is your pencil case? Schaut fragend in die Runde. Native Speaker oder LP übersetzt Frage auf Deutsch.

T: Go back to your seats and take out your pencil case. Mit Gestik entsprechend unterstützen.

S: Gehen und holen ihr Etui. Setzen sich wieder zu Sam.

T: An SuS gewandt. Repeat: pencil case.

S: Pencil case.

T: An Sam gewandt. What's in your pencil case?

Sam: Mmh, let's have a look. Öffnet sein Etui. Nimmt einen Bleistift hervor. This is a pencil. Legt den Gegenstand vor sich auf den Boden.

LP wiederholt Wort mit den SuS wie oben und legt Flashcard zum Gegenstand.

T: An SuS gewandt. Take out your pencil! Zeigt die Handlung an Sams Etui vor.

S: Nehmen pencil heraus.

T: Repeat: Pencil!

S: Pencil!

Prozedere führt sich fort mit allen weiteren Gegenständen in Sams Rucksack. Bücher und Papier sind ebenfalls Gegenstände, welche die SuS im Schulzimmer holen gehen müssen
→ Rhythmisierung durch Bewegung.

Dialog 3 (Mitte der Lektion)

Sam: Gähnt. I'm so tired! Reibt sich die Augen.

T: Look, we've prepared a little home for you. You can live and sleep in this suitcase! Geht mit Sam zum Koffer, öffnet ihn und zeigt ihm das vorbereitete Nest.

Sam: Oh wow, that's amazing! *Flattert mit dem Flügel und freut sich.* Goodbye, children! See you soon. *Winkt.*

T: Goodbye, Sam! *Winkt. Fordert SuS dazu auf, ebenfalls zu winken und das Wort zu wiederholen.*

SuS: Goodbye, Sam! *Winken.*

LP versorgt Sam in den Koffer. Anschliessend erklärt sie den SuS die Regeln bezüglich des Zuhauses von Sam:

- *Koffer wird nur von der LP geöffnet.*
- *Koffer wird nicht berührt – Sam braucht seine Ruhe, wenn er nicht in der Klasse ist.*



- Sam wiederholt genutzte Wörter regelmässig.
- Unterstützung des Gesagten durch Gestik.



- Bei Bedarf für die Übersetzung einsetzen.
- Im Dialog mit Sam ausführlichere Antworten ermöglichen.



- [«Classroom Song»](#) von Ruben Barco (ehemaliger Student PH Zug).



- Es ist der erste Auftritt von Sam in der Klasse. Dieser muss gut vorbereitet und geübt werden. Der Charakter und die Geschichte von Sam müssen vertraut sein, damit auf spontane Fragen der SuS geantwortet werden kann.
- Obwohl dies im Young World1 nicht so geplant ist, macht es durchaus Sinn, dass Sam in dieser und den folgenden Lektionen beginnt, die Namen der SuS zu erfragen und sie kennenzulernen. Das Namenlernen in Unit 1 dient dann der Repetition.



- Flashcards können auch durch ausgedruckte Wort-Zettel ersetzt werden, an alle Gegenstände geklebt und für längere Zeit so belassen werden (inkl. window, chair, blackboard, etc.).
- Sam hat in seinem Rucksack einen Plastikbeutel mit Wasser und Plastikfisch darin. Er kann diesen nebst den Schulgegenständen hervorziehen und es als seinen „Lunch“ vorstellen, den er immer wieder dabei hat.



- **DaZ:** Gegenstände im Klassenzimmer auf Deutsch und Englisch beschriften.

Einsatz 2: Farben

 <p>Let's get ready Sam wurde vorgestellt und eingeführt. Die Klassenzimmergegenstände sind bekannt und nun werden die Farben eingeführt.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 4-5</p>
 <p>Sam liebt Farben. Dies ist der Grund, weshalb Sam in dieser Lektion aus dem Koffer geholt wird.</p> <p>Dialog 1 (Beginn Farbeinführung) Lektion gemäss TB (p. 27). Sam hält die farbigen Blätter hoch, die SuS erraten die englischen Farbenwörter und er hängt die Blätter an die Wandtafel.</p> <p>Dialog 2 (anschliessend an Farbeinführung) Sam betont, wie gerne er Farben hat und empfiehlt der LP flüsternd einen Farbensong. Er verabschiedet sich anschliessend mit dem Grund, dass er ein buntes Bild für die Klasse malen möchte.</p> <p>Lektion wird mit Songeinführung und gemäss TB (p. 27) fortgeführt.</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn Farbeinführung) <i>LP hat die Klasse über das heutige Farbenthema informiert und da Sam so gerne Farben hat, wird er für die heutige Lektion gebraucht. Geht zum Koffer und klopft auf den Deckel.</i></p> <p>T: <i>Fragend. Sam?! Hello! Are you here? Wendet sich zur Klasse und fordert sie auf, Sam zu rufen.</i></p> <p>S: <i>Sam! Saaam!</i></p> <p><i>LP öffnet den Koffer und holt Sam heraus.</i></p> <p>Sam: <i>Hello Kids! What a wooonderful day! Flattert mit einem Flügel und hüpf.</i></p> <p>T: <i>Hello Sam! Fordert die SuS auf, den Gruss zu wiederholen.</i></p> <p>S: <i>Hello Sam!</i></p> <p>T: <i>Today we're talking about colours. Do you like colours? Schaut Sam fragend an.</i></p>	

Sam: *überschwänglich.* Yes, I love colors! My favourite color is blue. *Wendet sich fragend an SuS:* Do you like colors?

S: Yeesss!

Sam: Okay, let's play a game. Open your Pupil's Book at page 4. *Zeigt das Pupil's Book.* I'm gonna show you a color (*zeigt ein weisses Blatt*) and when you know the correct word you stand up. *Geste für "Aufstehen".* What color is it?

S: White!

Sam: Yes, it's white! Repeat: White. *Macht kreisende Bewegung mit Flügel.*

S: Wiederholen. White.

Sam: Very good! Sit down and let's play the game.

So werden alle Farben wiederholt.

Dialog 2 (anschliessend an Farbeinführung)

Sam: I really love colors! And I know a very cool color song! *Hüpft.*

T: Oh really? That sounds nice. Which one? *Schaut fragend.*

Sam: *Neigt sich zum Ohr der LP, um ihr den Song zuzuflüstern.*

T: *Hört zu, nickt und zieht wissend die Augenbrauen hoch.* Oh! Yes, that's a cool song. *Zur Klasse gewandt:* We will sing the «Rainbow song» oder «Red Said to Blue»-song! *Schaut Sam an.* Thank you very much, Sam, for your idea!

Sam: You're welcome! And now I'll get back into my suitcase and I'm gonna paint a picture with a lot of colors! But next time I want to listen to your song! *Hält sich einen Flügel an sein Ohr.* Goodbye! *Winkt.*

S: Goodbye! *Winken.*

T: Goodbye, Sam! *LP versorgt Sam im Koffer.*

LP führt «Rainbow song» oder «Red Said to Blue» ein.



- PB p. 4 wird als Language Support genutzt, um die Farben zu erraten.



- Sam stellt im Dialog Zusatzfragen: «What's your favourite color?» «Which things in the classroom are red, green, blue...?».



- Anstelle des Rainbow Songs im PB p. 4 empfehlen wir den Song «[Red Said to Blue](#)» von Andrew Bond.



- Wenn die Einführung der Farben zu Beginn einer Lektion stattfindet, kann Sam auch bereits aus dem Koffer geholt werden und die SuS begrüßen. So wird er in der Lektion selbst nicht herbeigerufen.
- Das nächste Mal, wenn Sam auftaucht, wird ihm der Farbensong präsentiert. Er kann dafür auch vor der Einführung von Unit 1 einmal spontan zu Besuch kommen. Idealerweise hat er dann sein gemaltes Bild dabei, welches er beim Abschied versprochen hat.



- Wenn genügend Zeit vorhanden ist, kann nach dem Spiel mit den farbigen Blättern eine zweite Runde gespielt werden. Sam hält das farbige Blatt hoch, die SuS suchen den entsprechenden Farbstift in ihrem Etui oder Gegenstand im Klassenzimmer, halten ihn hoch und repetieren das Farbenwort.



- **BG:** Farben mischen und auf Englisch und Deutsch benennen.

Unit 1 – You and me

Übersicht

Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
You and me PB, p. 6-7	SuS lernen mit Sam die USA und diverse andere englischsprachige Länder kennen.	Beginn Ende	20'	34
My name is Marco AB, p. 10	Sam stellt sich vor und die SuS lernen mit ihm zusammen, wie sie ihren Namen, ihre Herkunft und ihre Familie in einfachen Sätzen präsentieren können.	Beginn	10'	38
Task: What does your family look like? AB, p. 14	Sam erklärt den Task anhand des Beispiels mit seiner eigenen Familie. Er unterstützt die SuS bei der Bearbeitung des Tasks.	Beginn (Sam bleibt)	15'	40


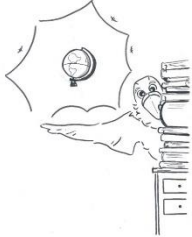






Einleitung

Fokus dieser Unit ist das Kennenlernen verschiedener Länder und Kulturen.

Dass sich die Klasse und Sam noch nicht gut kennen, wird in dieser Unit zum grossen Vorteil. Sam stellt seine Heimat, die USA, sowie seine Familie vor. Im Gegenzug erhalten die SuS die Möglichkeit, mehr über sich selbst und die Kulturen, aus welchen sie kommen, zu berichten.

Einsatz 1: You and me

 Einstieg Unit 1 <p>Mit «Let's get ready» haben die SuS den Einstieg ins neue Fach Englisch geschafft. Erster Grundwortschatz wurde erarbeitet, Sam gehört unterdessen zur Klasse.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 6-7</p>
 <p>Sam wird aus dem Koffer geholt. Er hat eine USA-Flagge um die Schultern gelegt und lässt die Nationalhymne abspielen.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>LP spricht Sam auf sein Outfit und die Musik an, was der Auslöser zu einem kurzen Gespräch über die Farben der Flagge sowie die Nationalhymne ist. Sam verschwindet nochmals im Koffer, da er die Fotos, die er zeigen möchte, vergessen hat.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 40-41)</p> <p>Dialog 2 (Ende der Lektion)</p> <p>Sam kommt zurück. Fragt die SuS nach Wörtern in Englisch / nach dem Wissen über bestimmte Länder bzw. ihr Heimatland. Abschliessend berichtet Sam anhand der drei Fotos in wenigen Sätzen von seinem Heimatland – den USA.</p>	 <p>20 Minuten</p>  <ul style="list-style-type: none">• USA-Flagge• Gerät für Musik• Nationalhymne USA• 3 Fotos USA <p>→ K02 a-c</p>  <ul style="list-style-type: none">• Kein zusätzlicher Language Support. <p>Fotos von Sam sind bereits beschriftet.</p>



Dialog 1 (Beginn der Lektion)

T: Hey Sam! How are you? What's this? Zeigt auf die Flagge.

Sam: Good morning, everyone! I'm fine, thank you. How are you today? Schaut die Klasse an und streckt Daumen nach oben und unten.

SuS zeigen mit Daumen nach oben / unten an, ob es ihnen gut geht.

T: So, Sam, tell me: what's this? And why are you listening to this song?

Sam: Oh, this? This is a... Wait! Do you know what I'm wearing? Nimmt die Flagge an einem Ende und hält sie hoch.

SuS erhalten die Möglichkeit, ihr Vorwissen einzubringen.

Sam: That's correct! It's the flag of the United States of America. I love the colors. Zeigt auf eine Farbe und fragt die SuS: What's the name of this color? Zeigt nacheinander auf die drei Farben, so dass die SuS red, blue and white repetieren können. Very good!

Amazing!

T: And the song?

Sam: It's the National Anthem of the USA! Can we listen to it again? Flattert mit einem Flügel, hüpf.

T: Sure! 30s der Nationalhymne nochmals abspielen.

Sam: Ah, I love this song because it's about the USA. Hält einen Flügel auf sein Herz. My home!

T: Oh, can you tell us something about your country?

Sam: Yes, of course! Dreht seinen Kopf nach links und rechts, schaut einmal zwischen seinen Beinen hindurch. Oh, noooo! I left the photos at home! Can I go back and get them?

T: Oh, yes of course! So, you go back home, and we'll see you later. Bye! Winkt gemeinsam mit der Klasse.

Sam: Bye! See you later. Er winkt, SuS winken zurück.

LP versorgt Sam im Koffer.

Lektion gemäss TB.

Dialog 2 (Ende der Lektion)

LP wendet sich an die Klasse.

T: So, now that we've looked at different countries in the world – should we call Sam if he's ready to tell us more about the United States of America?

S: Yeeeeesss!

T: Okay, let's call Sam! LP geht zum Koffer und klopft auf den Deckel.

T: *Fragend.* Sam, are you ready? Do you have your photos?

Sam: *Mit gedämpfter Stimme.* Yess, I'm ready.

LP holt Sam aus dem Koffer. Er hat drei Fotos dabei → K02 a-c

T: So. Which photos do you want to show us? Schaut Sam fragend an.

Sam: *Erzählt und zeigt nacheinander die Fotos.* I have three photos. Legt Fotos umgekehrt auf den Boden. Deckt das Erste auf. The first one shows my family – my mother, my father and my sister. Zeigt nacheinander auf die benannten Familienmitglieder. Deckt das zweite Bild auf. In the second one you can see the St. John's River - that's where my family lives. Deckt das dritte Bild auf. The third one shows the map of the USA. It's a real big country. Macht eine ausladende Geste mit dem Flügel. And a lot of people live in it. On both sides you can see the ocean water. Zeigt auf beide Seiten der Karte.

T: Wow! That's amazing. Thank you very much, Sam. Schüttelt ihm den Flügel.

Sam: You're very welcome! But I'm soooo tired now. Gähnt und hält sich den Flügel vor den Mund. I'm gonna go back to bed.

T: That's a good idea! Bye Sam! LP animiert Kinder dazu, Sam zuzuwinken.

Sam: Bye! See you. Winkt zurück.

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Fotos, die Sam mitbringt, sind mit den entsprechenden Wörtern beschriftet.
- Sam dreht Fotos nacheinander um. So strukturiert er seine Präsentation und dosiert die neuen Wörter und Informationen.



- Während des Dialogs findet keine zusätzliche Differenzierung statt.
- Während der Lektion gemäss TB gibt es mehrere Möglichkeiten; z.B. ausführlicher über das eigene Herkunftsland zu berichten.



- [«All around the world»](#) von Andrew Bond. Fokus auf Strophe 1 (Kontinente).
- [«The 50 States Song»](#) von KLT.
- [«National anthem of the United States of America»](#) von JR Videos.


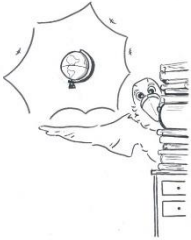




- Die Lektion ist mit Sams Dialogen und den Audiodateien im Young World 1 sehr «hörlastig». Dies bedingt eine sinnvolle Rhythmisierung.



- **NMG:** Identität, Herkunft, verschiedene Lebensweisen.
- **BG:** Porträt, Familienbild, Stammbaum.
- **MU:** Musik aus aller Welt, Nationalhymnen, traditionelle Musik und Tänze.

Einsatz 2: My name is Marco

 <p>My name is Marco Die SuS haben sich mit verschiedenen Ländern, Sprachen und Wohnorten auseinandergesetzt.</p>	 <p>Activity Book, p. 10-11</p>
 <p>Sam ist bereits aus dem Koffer, wenn die Lektion beginnt.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>Sam begrüsst die SuS und beginnt sich vorzustellen. Dazwischen fragt er immer wieder nach den Namen der SuS und hilft ihnen dabei, diese zu beantworten. Die Fragen werden nach und nach erweitert. Es wird nach dem Herkunftsland, der Sprache, etc. gefragt.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 46-47) fortführen.</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>Sam begrüsst die SuS.</p> <p>Sam: Good morning class! <i>Winkt.</i></p> <p>S: Good morning, Sam! <i>Winken zurück.</i></p> <p><i>Beispielsätze - können beliebig abgeändert und kombiniert werden:</i></p> <p>Sam: My name is Sam. Zeigt mit dem Flügel auf sich. Geht zu einem Schüler / einer Schülerin. What's your name?</p> <p>S: My name is _____.</p>	

Sam: Ah, nice to meet you, _____! *Geht zur nächsten Person.*

What's your name?

Sam: I'm from the United States of America. *Spricht eine nächste Person an.*

Where are you from?

S: I'm from _____.

Sam: Nice, you're from Italy! *Geht zur nächsten Person.*

Where are you from?

Sam: So, you're from _____. What language do you speak?

Sam verschwindet anschliessend an diese Sequenz in seinen Koffer mit der Begründung, dass er mit seiner Familie telefonieren möchte.

Sam: *Traurig.* Oh, I miss my family. *Lässt den Kopf etwas hängen.*

T: But can't you call them? Do they have a telephone?

Sam: Great idea! Yes, they have a telephone! Okay, see you kids. Bye!

T: Bye Sam! See you soon. *Winkt.*

S: Goodbye, Sam! *Winken.*

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Sam wiederholt die Fragen.
- Sam zeigt gezielt auf Language Support, welcher genutzt werden soll.







- Sam stellt Fragen, die über Namen und Familie hinausgehen
z.B. What's special about your family? What do you do when you're together?



- [«The name game»](#) von Andrew Bond.

Einsatz 3: Task – What does your family look like?

 <p>Task: Abschluss Unit 1 Unit 1 wurde vollständig bearbeitet und wird mit dem Task abgeschlossen. Die SuS haben als Hausaufgabe Bilder ihrer Familie mitgebracht.</p>	 <p>Activity Book, p. 14-15</p>
 <p>Sam ist zu Beginn der Lektion bereits vor Ort und hat sich unter der USA-Flagge versteckt.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>Sam erklärt den SuS den Task, indem er ihnen ein Beispiel anhand seiner Familie präsentiert.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 52-53) fortführen.</p> <p>Dialog 2 (Mitte der Lektion)</p> <p>Sam stellt seine Schwester näher vor. Beispiel für die Präsentation der SuS.</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p><i>Sam hat sich unter der USA-Flagge versteckt (LP legt die Flagge über ihn). Er guckt hervor, zieht sich wieder zurück. Dabei kichert er vor sich hin. Nach zwei, dreimaligem Wiederholen animiert die LP die SuS dazu, Sam zu begrüßen.</i></p> <p>T: Hello Sam?!</p> <p>S: Hello Sam!</p> <p>Sam: Kommt unter der Flagge hervor. Hi children! How are you? Isn't it a wonderful day?</p>	

S: Antworten individuell.

Sam: I heard you had some homework to do. Do you have your photos of your family?

S: Yes!

Sam: Very good!

Falls SuS Hausaufgaben nicht gemacht haben: Oh, that's sad! Zur LP gewandt: What should we do? Aufgabe der LP, sich darum zu kümmern.

Sam: So, I'm gonna show you what you're gonna do with these photos!

Nimmt seine vorbereiteten Materialien (Stammbaum, Karte, Flagge und Beschrieb eines Familienmitgliedes hervor). → K04 a-b

Sam: First, you're gonna draw your family tree! Here's my family tree. Zeigt seinen gezeichneten Stammbaum mit den aufgeklebten Fotos und hängt ihn an die Wandtafel.

Take your pictures and put them in the right order. Glue them and write the names below the pictures. Zeigt auf die Bilder und Wörter, hält einen Leimstift hoch.

Then, draw the flag of the country your family comes from. For example, for me it's the flag of the USA. Zeigt ausgedruckte Flagge. → K01

Color the countries on the map where your family lives right now. For example, I live in Switzerland and my parents and my sister live in the USA. Zeigt ausgemalte Karte. Do you have any questions?

LP ergänzt während der gesamten Erklärung bei Bedarf, je nach Verständnis der SuS.

Lektion gemäss TB. SuS arbeiten selbständig am Task.

Falls genügend Zeit und bei Bedarf, kann Sam zu einem späteren Zeitpunkt ein Beispiel geben für die Aufgabe D des Tasks (Describe someone of your family).

Sam: Zeigt während der Erklärung auf den Stammbaum bzw. das Bild seiner Schwester.

This is my sister. Her name is Lola. My sister is from the St. John's River in Florida. My sister speaks English. She's the best sister in the world!

Sam ist während der gesamten Lektion anwesend. Er beobachtet die SuS, unterstützt bei der Bearbeitung des Tasks. Er lobt und zeigt Interesse.

Sam: Bye! It was a lot of fun today. Great job, everyone! See you soon. Winkt.

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Aufgabe D des Tasks nicht bearbeiten. Fokus darauf, die Personen im Stammbaum korrekt anzuschreiben, um dies anschliessend präsentieren zu können.
- Sam kommt öfters vorbei und unterstützt.



- Beschreiben nicht nur jemanden von ihrer Familie, sondern erstellen ein Rätsel in Englisch. Die Klasse soll herausfinden, wer aus dem Stammbaum beschrieben wird.
- Schreiben einen kurzen Text in Englisch über ihren gesamten Stammbaum mit dem Ziel, möglichst genaue und treffende Wörter zu verwenden.
- Sam animiert und fordert heraus, detailliertere Informationen zur Familie zu notieren.



- Da Sam während der ganzen Stunde anwesend ist, kann es auch einmal unangenehm werden, wenn die Puppe die gesamte Zeit bespielt werden muss. Sie kann auch einmal für eine Sequenz an einen Ort gesetzt werden, an dem sie die Klasse gut überblicken kann. Dies wird den SuS auch so kommuniziert oder Sam meldet, dass er einfach mal beobachtet.

Unit 2 – My body

Übersicht


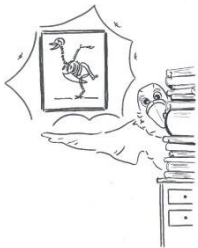


Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
My body PB, p. 10-11	Sam kommt verletzt in die Lektion. Er ist einbandagiert und erzählt den SuS, welche Körperteile schmerzen.	Beginn	10'	44
Inside the body AB, p. 23	Sam ist von seiner Verletzungspause zurück und bringt ein Röntgenbild mit, anhand dessen die Knochenbezeichnungen repetiert werden.	Ende	15'	47
Task: School gymnastics AB, p. 24	Sam ist wieder ganz gesund und macht gemeinsam mit den SuS einige sportliche Übungen, um gleichzeitig den neuen Task zu präsentieren.	Beginn	10'	49



Einleitung

Der Körper und das Kennenlernen der verschiedenen Körperteile stehen im Zentrum dieser Unit. Sam hat zwar anstatt Arme, Flügel oder statt Zehen, Krallen, aber trotzdem kann er mit seiner interessierten Art die SuS unterstützen. Zudem ist er sehr bewegungsfreudig und sportlich, was in diese Unit passt.

Einsatz 1: My body

 Einstieg Unit 2 <p>Unit 1 ist vollständig abgeschlossen. Dies ist die erste Lektion zur Unit 2.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 10-11</p>
 <p>LP verlässt zu Beginn der Lektion das Klassenzimmer mit der Begründung, etwas vergessen zu haben.</p> Dialog 1 (Beginn der Lektion) <p>LP kommt mit ein paar kopierten Blättern und dem verletzten Sam zurück. Er ist am Kopf, dem oberen Schnabel, einem Flügel sowie den Beinen einbandagiert. Sam erzählt von seinem Unfall und erwähnt dabei die einzelnen Körperteile. Die LP bezieht die SuS interaktiv mit ein.</p> <p>Anschliessend verabschiedet sich Sam, denn er muss sich ausruhen.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 60-61).</p>	
 Dialog 1 (Beginn der Lektion) <p>T: Oh no, I've forgotten something. Wait a minute and I'll be back. Verlässt das Klassenzimmer und kommt mit ein paar kopierten Blättern und dem verletzten Sam im Arm zurück.</p> <p>T: Children! Look what I've found outside! Sam's hurt.</p> <p>Sam: Ouch, it hurts so much! Lässt Kopf hängen und ist ganz schlaff.</p> <p>Wenn SuS Mitleid zeigen, die Möglichkeit bieten, Sam zu streicheln oder ihn zu trösten.</p> <p>Sam: Jammernd. Ouch, ouch, ouch. Seufzt.</p> <p>T: Besorgter und fragender Ton. What happened?</p>	

Sam: I just wanted to fly around a little bit and then I didn't see a window and «BANG»!
Stösst mit dem Kopf nach vorne in die Luft, um zu zeigen, dass er in eine Scheibe prallte.

T: Oh no! So which part of your body hurts?

Sam: *Dramatisch, etwas wehleidig.* Everything!

T: But which hurts the most?

Sam: *Jammernd.* My head!

T: *An die SuS gewandt:* Where's your head? Show me!

S: *Führen Bewegung aus.*

Sam: *Dramatisch.* But not only my head hurts. My shoulders hurt, too!

T: Oh no! *An die SuS gewandt:* Where are your shoulders? Show me!

S: *Führen Bewegung aus.*

Sam: *Dramatisch.* But not only my head and my shoulders hurt. My beak hurts, too!

T: Oh no! *An die SuS gewandt:* Sam has a beak, but you have a mouth. Where's your mouth? Show me!

S: *Führen Bewegung aus.*

Sam: But not only my head, my shoulders, and my beak hurt. My wings are hurting too!

T: Oh no! *An die SuS gewandt:* Sam has wings, but you have arms. Where are your arms? Show me!

S: *Führen Bewegung aus.*

Spiel wird fortgeführt mit den Wörtern «leg», «foot/feet» und «claw/toe».

T: *An Sam gewandt:* And what about your eyes?

Sam: My eyes are fine!

T: Ah, at least! Where are your eyes? Show me!

S: *Führen Bewegung aus.*

Sam: Very well done, kids! But I have to go to bed now...

T: Of course! Get well soon! Bye, Sam! *Winken.*

Sam: *Müde und etwas geknickt.* Bye, thank you!

S: *Bye, Sam! Winken.*

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Die Sequenz ist mit einem hohen «Total Physical Response» - Anteil gestaltet. Die starken SuS und Native Speakers fungieren dabei als Vorbilder.



- Sam erwähnt immer seine eigenen Körperteile (wing, beak und claw), die LP ergänzt die menschlichen Körperteile dazu. Ziel ist, die Körperteile von Sam ebenfalls benennen und schreiben zu können.







- Sam wird in der nächsten Lektion nicht erscheinen, weil er sich immer noch vom Unfall erholen muss. Für allfällige Genesungswünsche hat er einen Briefkasten vor seinem Koffer installiert. Dieser wird von der LP eingeführt und erklärt. Briefvorlage mit dem wichtigsten Wortschatz ist vorhanden → K05



Folgende Regeln können beispielsweise gelten:

- Nur englische Briefe können gelesen und beantwortet werden
- Briefe sind sorgfältig in einem Couvert verschlossen
- Maximal 1 Brief pro Tag
- Brief enthält Anrede, Grussformel und Unterschrift und besteht aus mind. 2 Sätzen, inkl. 1 Frage an Sam, die er dann beantworten kann.

Einsatz 2: Inside the body

 <p>Ende Unit 2</p> <p>Die gesamte Unit 2 bis auf das Thema «Inside the Body» und der Task wurden besprochen. Sam hat in einem Brief an die Klasse angekündigt, dass er bis zu dieser Lektion wieder gesund sein und vorbeikommen wird.</p>	 <p>Activity Book, p. 22-23</p>
 <p>Lektion gemäss TB (p. 72). Vor dem Quiz (AB, p. 23) wird Sam dazugeholt.</p> <p>Dialog 1 (Ende der Lektion)</p> <p>Sam ist nach seiner Verletzungspause wieder zurück im Schulzimmer. Er war beim Arzt und bringt ein Röntgenbild mit. Sam zeigt sein Röntgenbild und die LP repetiert mit den SuS die verschiedenen Knochenamen. SuS erhalten die Möglichkeit, ihre Geschichten zu Knochenbrüchen zu erzählen.</p> <p>Lektion gemäss TB.</p>	
 <p>Dialog 1 (Ende der Lektion)</p> <p>T: So now we know a lot about our bones. And now it's time for a visit from Sam. LP geht zum Koffer und klopft auf den Deckel. Sam, are you ready?</p> <p>Sam: Gedämpft. Hi! Yes, I'm ready!</p> <p>T: Öffnet Koffer und nimmt Sam heraus. Hi Sam, how are you? Are you well again?</p> <p>Sam: Erzählt freudig. Yes, thank you! I was at the doctor's today and he checked everything. I brought an x-ray with me.</p> <p>T: Interessiert. Oh, cool! Can we see it?</p> <p>Sam: Of course! Zeigt das Röntgenbild. I have one for each one of you! Verteilt allen SuS ein Röntgenbild. Do you know the names of these bones?</p> <p>T: Write down the correct words on the lines. You can use PB, p. 13. Zeigt PB und öffnet es auf p. 13.</p>	

S: Schreiben die Knochen entsprechend an.

Sam: Geht im Klassenzimmer umher und unterstützt die SuS.

Anschliessende Korrektur mit Sam.

Sam: What's the name of this bone? Zeigt auf einen Knochen auf dem Bild.

S: Melden sich und korrigieren selbständig.

T: Legt Lösung unter den Visualizer/schreibt die korrekten Wörter an die Wandtafel.

Sam: Very good! Well done, children! Now I'm healthy again and next time we can do some gymnastics together. Schaut in die Runde und hüpf.

T: Oh, that's a very good idea! See you soon Sam!

Sam: Bye! Winkt.

S: Bye, Sam!

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Sam unterstützt individuell während der selbständigen Arbeitsphase.
- PB, p. 13 als Unterstützung



- Füllen Röntgenbild mit detaillierteren Knochen aus.
- Schreiben zu jedem Knochen einen ganzen Satz.
- Recherchieren im Internet zur Anatomie des Adlers (auf Englisch). Vergleiche zum Menschen. Präsentation in einem kurzen Vortrag → Auftrag reicht für mehr als eine Lektion.







- [«Box of Bones»](#) von Andrew Bond.
- «Body Boggie» von Allison Clark (English Essentials 1).



- Der Brief von Sam, in welchem er erzählt, dass er in dieser Lektion wieder gesund sein und vorbeikommen wird, muss den SuS eine oder zwei Lektionen vorher abgegeben werden.

Einsatz 3: Task – School gymnastics

 <p>Ende Unit 2 Die SuS haben sich alle Inhalte bis auf den Task erarbeitet und einen Brief von Sam erhalten, in welchem er erzählt, dass er wieder gesund ist und heute vorbei kommt.</p>	 <p>Activity Book, p. 24-25</p>
 <p>Wie letztes Mal versprochen kommt Sam nochmals auf Besuch. Er hat eine Handpfeife dabei und ist fit und motiviert. Unter dem Flügel hält er ein grosses zusammengerolltes Plakat.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion) Sam präsentiert seine vorbereiteten Gymnastikübungen anhand des Tasks im AB. Die Sportlektion wird durchgeführt, bevor die SuS dann selbständig an ihrem Task arbeiten. Lektion gemäss TB (p. 73-74).</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion) <i>Sam ist zu Beginn der Stunde bereits aus dem Koffer. Er hat seine Handpfeife in der Hand und ein zusammengerolltes Plakat unter dem Flügel.</i></p> <p>Sam: Hello, children! How are you?</p> <p>S: Antworten und fragen womöglich zurück.</p> <p>Sam: Sehr motiviert, flattert fast davon. I'm fine and back again!</p> <p>T: That's good news! What's your plan for today's lesson?</p>	

Sam: Today, we're gonna do some gymnastics! *Pfeift einmal mit der Handpfeife.*
I have the instructions here. *Rollt das Plakat auf und hängt es an die Wandafel.* I've
chosen six parts of the body. *Zeigt auf das Plakat.*

T: *An die SuS gewandt:* When Sam says the different parts of the body, you show him
where these parts of the body are! So, when he says head, you touch your head. *Fasst*
sich zur Illustrierung an den Kopf.

Sam: Good. Let's go! I've chosen head, eyes, shoulders, beak, wings/arms and legs. *Zeigt*
nacheinander auf die entsprechenden Wörter.

S: *Führen die entsprechenden Bewegungen aus.*

Sam: For each part of the body I've chosen a verb and I made six sentences. These are
my instructions.

T: *An die SuS gewandt:* Let's try them out! Do what Sam says!

Sam: *Liest seine Instruktionen vor und überprüft, ob die SuS sie korrekt ausführen.*

- Turn your head!
- Shut your eyes!
- Lift your shoulders!
- Open your beak or mouth!
- Put your wings or arms up!
- Jump on one leg!

S: *Führen die Bewegungen gemäss Sams Instruktionen aus.*

T: *Korrigiert bei Bedarf.*

Sam: *Begeistert.* Very good! Now it's your turn and you do the same! So, how many parts
of your body do you have to choose?

S: Six!

Sam: Yes, correct! And how many verbs do you have to choose?

S: Six!

Sam: Yes, correct! And what do you do with the parts of your body and the verbs?

S: We write down instructions.

Sam: Yes, correct! You write down six instructions and present them to the class! Any
questions? *Beantwortet bei Bedarf Fragen.*

T: Ergänzt bei Bedarf und unterstützt Sam bei der Beantwortung der Fragen.

Sam: Very good! Now I have to go. I'm gonna meet a friend (but I'll be back soon to listen to your instructions). Bye. See you later! *Winkt.*

S: Okay, see you! Bye. *Winken.*

LP versorgt Sam im Koffer. SuS bearbeiten den Task.



- Language Support PB, p. 10-11
- Sam wiederholt Instruktionen, wenn er bemerkt, dass SuS sie nicht verstehen.



- Kommen zu Sam nach vorne an die Wandtafel und zeigen anstelle von Sam ein paar Bewegungen vor.



- Sam kommt am Ende der Lektion nochmals zurück, hört sich die Instruktionen der SuS an und macht gleich mit.
- Die Präsentation des Tasks, die Ausführung der Instruktionen kann auch in eine Sportlektion verschoben werden, um mehr Zeit für den Englischunterricht im Klassenzimmer zu haben und fächerübergreifenden Unterricht zu ermöglichen.

Unit 3 – Apples and crisps

Übersicht





Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Don't play with your food! AB, p. 28-29	Sam bringt verschiedene, typisch amerikanische Lebensmittel mit. Unterschiede zwischen britischen und amerikanischen Lebensmittelbezeichnungen werden thematisiert.	Mitte	20'	54
What do you like? AB, p. 29	Sam hat Sue und Afzal, seine Freunde, getroffen und mit ihnen darüber gesprochen, was sie mögen und was nicht. Nun erzählt er der Klasse, was er erfahren hat. Die SuS füllen die Spalten im AB, p. 29 aus.	frei wählbar	10'	57
Do you like bananas? AB, p. 29	Die SuS füllen die Tabelle im AB, p. 29 mit den Vorlieben und Abneigungen von Sam oder anderen SuS aus. Zu diesem Zweck befragen sie einander.	frei wählbar	15'	60
Put it away AB, p. 32	Die SuS haben die Aufgaben 14 und 15 im AB, p. 32 gelöst. Sam korrigiert die Aufgabe im Plenum, indem er ihnen «Entweder-oder- Fragen» stellt.	frei wählbar	10'	62



Einleitung

In der Unit 3 dreht sich alles um Essen und Lebensmittel. Für Sam ist dies die perfekte Gelegenheit, unzählige Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch aufzuzeigen und die amerikanische Essenskultur ins Klassenzimmer zu bringen.

Einsatz 1: Don't play with your food!

 Don't play with your food! <p>Der Einstieg in die Unit 3 ist geschafft und wichtige Wörter des Grundwortschatzes sind bereits erarbeitet. Die SuS haben AB, p. 28 bis und mit Aufgabe 3 bearbeitet.</p>	 <p>Activity Book, p. 28-29</p>
 <p>Lektion gemäss TB (p. 83-84).</p> <p>Sam wird für die Aufgabe «Do you like crisps?» aus dem Koffer geholt. Er bringt in einer Tasche verschiedene amerikanische Lebensmittel mit. Daraus entsteht eine Diskussion über die britischen und amerikanischen Lebensmittelwörter.</p> <p>Dialog 1 (Mitte der Lektion)</p> <p>Sam erscheint und die LP fragt ihn, ob er auch «crisps» möchte. Sam weiss nicht, was dies ist, findet dann heraus, dass es sich um «chips» handelt. Er stellt seine mitgebrachten Lebensmittel vor, die LP bespricht die Unterschiede mit der Klasse.</p>	 <p>20 Minuten</p>  <ul style="list-style-type: none">• Packung Chips• Pommes frites• Süssigkeiten• Muffin• Kekse/Cookies• Zuckerwatte• Tasche  <ul style="list-style-type: none">• Beschriftungen für Lebensmittel → K09
 <p>Dialog 1 (Mitte der Lektion)</p> <p><i>SuS sind mit den Aufgaben 1 und 2 im AB, p. 28 beschäftigt. Die LP geht zum Koffer und holt Sam heraus, er taucht also einfach auf.</i></p> <p>T: Hey, Sam! How are you? Do you want some crisps? <i>SuS werden mit dem Dialog in ihrer Arbeit unterbrochen.</i></p> <p>Sam: <i>Fragend. Crisps?! What are they?</i></p>	

T: *Hält ihm eine Schüssel mit Chips hin. These are crisps. Do you want some?*

Sam: *Ahhh, you mean chips!! Nickt verstehend mit dem Kopf.*

T: *No, crisps. Chips are the ones you eat with ketchup or vinegar!*

Sam: *Zieht Pommes frites aus seiner Tasche. You mean French fries?*

T: *Well, here we say chips...*

Sam: *Hmm, that's really strange...! Hält sich den Flügel nachdenklich ans Kinn. We mean the same thing, but we name it differently. Because in the USA we say chips and French fries.*

T: *But here at school we learn British English.*

Sam: *Ah, that makes sense! So, we have a British and American version of the same word!*

T: *An die SuS gewandt: Do you know other words that are different in British and American English?*

S: *Bringen ihr Vorwissen ein → Native speakers. Wenn sie Lebensmittel nennen, welche Sam in der Tasche mitgebracht hat, nimmt er diese hervor und legt sie auf den Boden.*

Sam: *That's so complicated!*

T: *Oh wait, I have some labels. Geht zum Pult und holt die Beschriftungen. Verteilt alle an die SuS. Please put your label on the correct food.*

S: *Legen die Beschriftungen zum entsprechenden Lebensmittel.*

Wenn alle ihr Vorwissen eingebracht haben, nimmt Sam die noch übrig bleibenden Lebensmittel aus seiner Tasche.

Sam: *I have some more food! Zieht Lebensmittel aus der Tasche. What's this called? Schaut fragend in die Runde.*

S: *Benennen nach Möglichkeit das Lebensmittel und der Schüler oder die Schülerin mit der passenden Beschriftung legt diese dazu.*

Sam fährt gemäss obiger Beschreibung fort, bis seine Tasche leer ist und alle Lebensmittel mit der amerikanischen und britischen Version angeschrieben sind.

T: *Bespricht mit den SuS bei Bedarf noch einige Dinge zu diesen Benennungsunterschieden. Wendet sich anschliessend an Sam: Thank you very much, Sam, for bringing your American food to the lesson! I suppose you have a lot to do, so you go back to your suitcase?*

Sam: Oh, you're welcome! That sounds perfect, I'm really hungry... *Reibt sich den Bauch.*
So, I'm gonna eat some fish – I love salmon. Bye, children, see ya! *Winkt.*

S: Bye, Sam! *Winken.*

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Die Beschriftungen der Lebensmittel sind zweifarbig: **blau** für die **britische** und **rot** für die **amerikanische** Version. Die LP kann bei Bedarf darauf hinweisen, dass nur die blauen Wörter relevant sind und die roten ignoriert werden können.



- Die Unterscheidung zwischen der britischen und amerikanischen Wortversion ermöglicht, sich einbringen zu können. Ziel ist, dass sie beide Versionen kennen, aber selbst entscheiden, welche sie anwenden.
- Zusatz: Als Hausaufgabe nehmen sie Lebensmittel von zu Hause mit, die typischerweise in einem englischsprachigen Land zu finden sind.



- «Food» von Allison Clark (English Essentials 2).







Lebensmittelbezeichnung

Britisch	Amerikanisch
crisps	chips
chips	French fries
sweets	candy
pudding	dessert
biscuit	cookie
candyfloss	cotton candy



- BG:** Collage zu Lebensmitteln / Verpackung für ihr Lieblingslebensmittel gestalten (z.B. Design einer neuen Chipssorten-Verpackung).

Einsatz 2: What do you like?

 <p>What do you like? Die SuS bearbeiten in der Lektion AB, p. 28. Zur Aktivierung vor dem Listening repetiert die LP die Lebensmittel mit den Flashcards.</p>	 <p>Activity Book, p. 28-29</p>
 <p>Lektionseinstieg gemäss TB (p. 87). → Sam ersetzt die Listening-Tracks 40-41 (Audios aufgrund der verschiedenen Akzente trotzdem mal hören)!</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz) Sam taucht auf und erzählt, dass er seine Freunde Sue und Afzal zum Essen getroffen hat. Nun weiss er Bescheid über diejenigen Lebensmittel, die sie mögen oder eben nicht. Dies erzählt er den SuS. Diese hören gut zu und kreuzen im AB, p. 29 «yes» oder «no» an. Lektion gemäss TB (p. 87) fortführen.</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz) T: Sam told me yesterday that he wants to tell you something. <i>LP geht zum Koffer und klopft auf den Deckel.</i> T: Gemeinsam mit den SuS: Hello, Sam! Are you ready? S: Hello, Sam! Are you ready? Sam: Gedämpft. Hellooooo!! Just a moment, please! T: Oh, okay. So, we have to wait a little bit. <i>Bleibt neben dem Koffer. Nach ein paar Sekunden an die SuS gewandt:</i> Okay, so let's try again. <i>Gemeinsam mit den SuS:</i> Sam?! Are you ready now? S: Sam?! Are you ready now? Sam: Gedämpft. Yes, now I'm ready! Can I come out? T: Yes, let's go! <i>Öffnet den Koffer und nimmt Sam hervor.</i> Sam: Hello, everyone! How are you? </p>	

S: Antworten Sam ihrem Lernstand entsprechend.

T: Sam, you told me that you want to tell us something about your friends. Is that right?

Sam: Yes! Yesterday I went out for dinner with two of my friends. Her name is Sue, and his name is Afzal. You can see them in your Activity Book on page 29. Open your Activity Book at page 29. *Zeigt AB, p. 29.*

S: Öffnen AB, p. 29.

Sam: Listen and tick «yes» or «no». If you hear: «I like bananas», tick «yes». If you hear «I don't like bananas», tick «no». Are there any questions? *Wartet kurz ab.*

S: Stellen bei Bedarf Fragen.

Sam: Okay, let's go! Sue told me... → Liest Sätze (K10) vor. Min. 1x Wiederholung. Anschliessende Korrektur mit den SuS.

Sam: Well done! Let's listen to what Afzal has to say. He told me... → Liest Sätze (K10) vor. Min. 1x Wiederholung. Anschliessende Korrektur mit den SuS.

Sam: Very good! So, now it's your turn to answer the questions. Tick «yes» or «no». Do you like bananas?

S: Kreuzen «yes» oder «no» an.

Sam: Do you like apples?

Weiterführung wie oben, bis die SuS die gesamte Tabelle ausgefüllt haben.

Sam: Wow! Good job! I have to tell Sue and Afzal now what you guys like or don't like. So, see you next time and have fun. *Winkt.*

T: Thank you, Sam, for telling us so many things about your friends. See you!
Verabschiedet sich von Sam.

S: Bye, Sam. Thank you! *Winken.*

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Bereits erlernte Wörter werden zu Beginn der Lektion repetiert. Flashcards hängen an der Wandtafel.
- Sam wiederholt, was Sue und Afzal über ihre Essensvorlieben erzählen. Er spricht langsam und deutlich.



- Füllen nicht nur die Spalte zu ihren persönlichen Vorlieben aus, sondern schreiben zu jedem Lebensmittel einen ganzen Satz.

- Fügen weitere Lebensmittel ihrer Wahl hinzu, die sie mögen oder nicht mögen.









- [«What's your favourite food?»](#) von Ruben Barco (ehemaliger Student PH Zug).
- [«Vegetable Song»](#) von The Singing Walrus.



- Nach der Verabschiedung von Sam tauschen sich die SuS über die Lebensmittel aus, die sie mögen oder nicht mögen. Dazu benutzen sie die Satzstruktur: I like... / I don't like....

Zudem kann die Struktur „Do you like...?“ bereits eingeführt und geübt werden.

Einsatz 3: Do you like bananas?

 <p>Do you like bananas? - AB, p. 28, Aufgabe 7 SuS schliessen AB, p. 28 ab. Die Satzstruktur «Do you like...?» wurde besprochen und die SuS können sie im Dialog anwenden.</p>	 <p>Activity Book, p. 28-29</p>
 <p>Lektion gemäss TB (p. 88).</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz)</p> <p>Sam wird aus dem Koffer geholt und begrüsst die SuS.</p> <p>Dialog 2 (anschliessend)</p> <p>Die LP erklärt die Aufgabe: Ziel ist es, die Tabelle der Aufgabe 7 im AB, p. 29 auszufüllen. Klasse wird in 2 Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe verteilt sich im Klassenzimmer, diese SuS bleiben dann an Ort und Stelle – sie sind die Antwortenden. Die andere Gruppe geht während einer gewissen Zeit herum und füllt ihre Tabelle aus – sie sind die Fragenden. Durch einen Rollenwechsel werden die Antwortenden zu Fragenden und füllen ihre Tabelle aus. Sam gehört immer zur Gruppe der Antwortenden, sodass alle SuS die Möglichkeit haben, eine Zeile ihrer Tabelle mit Sams Vorlieben oder Abneigungen zu füllen.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 88).</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz)</p> <p>T: Now we'll play a fun game. But for that we need Sam. I'll ask him if he wants to play with us. LP geht zum Koffer und klopft auf den Deckel.</p> <p>Sam: Fragend. Yes? Hello?</p> <p>T: Hey, Sam! We want to play a game and we need you! Do you want to come out?</p> <p>Sam: Klingt aufgeregt. Oh, a game! Yes of course! I'm in.</p> <p>T: Great! Öffnet den Koffer und nimmt Sam heraus.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • Keines
	 <ul style="list-style-type: none"> • Keiner

Sam: Aufgeregt, freudig. Hi boys and girls! So, what are we playing?

T: Well, first (an die SuS gewandt) ... Erklärt das Spiel, teilt die Klasse in 2 Gruppen auf, erklärt Sams Rolle, etc.

Sam: That sounds like a lot of fun! Let's go! Flattert mit einem Flügel.

Los geht's! Die SuS füllen ihre Tabelle aus, Sam beantwortet die Fragen.

Am Ende des Spiels wählt Sam einige SuS aus, denen er noch eine Frage zu ihren Vorlieben und Abneigungen stellt.

Sam: An jemanden der SuS gewandt. _____ do you like bananas?

S: Antwortet.

Sam: An jemand anderen gewandt: _____ do you like bananas? oder _____ do you like fish fingers?

Wenn diese Fragen beantwortet sind, verabschiedet sich Sam.

Sam: It was great to have a little chat with you and now I know that _____ likes bananas but _____ doesn't like fish fingers. Sam führt einige Beispiele aus der Klasse auf. But now it's time for me to go! Bye children! Winkt.

S: Bye, Sam! Winken.

T: Bye, Sam! Winken.

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.










- Sam passt die Ausführlichkeit und Komplexität seiner Antworten dem Sprachniveau der SuS an.



- Die LP muss sich im Voraus überlegen, ob Sam Bananen, Tomaten und Fischstäbchen mag oder nicht! Nach Bedarf kann die LP auch nochmals typisch amerikanische Lebensmittel bringen (Fokus Kultur).

Einsatz 4: Put it away

 <p>Where do you put... - AB, p. 32, Aufgabe 16 SuS kennen bereits unterschiedliche Lebensmittel, wissen, was sie mögen und was nicht und haben nun mit dem Thema «Einkauf im Supermarkt» gestartet. Die Aufgaben 13-15 wurden bereits gelöst.</p>	 <p>Activity Book, p. 32-33</p>
 <p>Lektion gemäss TB (p. 90-91). Sam taucht während des Lösens der Aufgaben 14-15 auf und schaut den SuS über die Schultern. Er unterstützt, motiviert und beantwortet Fragen.</p> <p>Dialog 1 (Mitte der Sequenz) Die SuS haben die Aufgabe 14 und 15 fertig gelöst und diese wird nun gemeinsam an der Wandtafel korrigiert. Sam motiviert die SuS mit «Entweder-oder-Fragen», ihm mündlich zu antworten.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 90-91).</p>	 <p>10 Minuten</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle Aufgabe 14 an der Wandtafel aufgezeichnet • Magnete • Flashcards • Lösung zur Aufgabe (TB, p. 90-91)  <p>Ausgedruckte Sätze → K11</p> <ul style="list-style-type: none"> • I put ... in the ... fridge / freezer / cupboard. • I put ... on the table. • Where do you put ...?
 <p>Dialog 1 (Mitte der Sequenz) <i>Sam ist bereits seit einiger Zeit im Klassenzimmer. Sobald die SuS mit dem Lösen von Aufgabe 14 und 15 im AB, p. 32, fertig sind:</i></p> <p>Sam: Listen! I'm impressed how much you already know in English! But I'm a little bit confused about the food. Can you help me? <i>Hält den Kopf schief.</i> <i>Here I have some milk. Hält Flashcard mit der Milch hoch. Where do I put the milk? In the cupboard or in the fridge? Schaut die SuS fragend an.</i></p> <p>S: Antworten Sam auf seine Frage: You put the milk in the fridge.</p> <p>Sam: Okay! Hängt Flashcard in der entsprechenden Spalte an die Wandtafel.</p>	

Die Aufgabe ist in Bezug auf die Lösung sehr offen, es gibt grundsätzlich kein Richtig oder Falsch. Deshalb passt es, dass Sam nicht so Bescheid weiss – die Wahrscheinlichkeit einer falschen Antwort ist gering. Bei gefrorenen Dingen kann die LP bei Bedarf korrigieren.

Sam: Here I have some ice cream. Hält Flashcard mit dem Eis hoch. Where do I put the ice cream? In the freezer or in the fridge? Schaut die SuS fragend an.

S: Antworten Sam auf seine Frage: You put the ice cream in the freezer.

Spiel wiederholt sich, bis LP den Eindruck hat, dass die Struktur verstanden wurde. Anschliessend können die SuS noch zu zweit austauschen und sich gegenseitig fragen «Where do you put...?» oder die LP zeigt die Lösung zur individuellen Korrektur.

Sam: Well, thank you so much for helping me! Hält sich einen Flügel aufs Herz. I think I have to go now, because my ice cream is still on the table. I have to put it in the freezer. See you soon! Winkt.

S: Bye, Sam! Winken.

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Sam arbeitet stark mit den Entweder-oder-Fragen, welche aufgrund der bereits vorgegebenen Lösungsmöglichkeiten einfacher zu beantworten sind.



- Schreiben einen Text darüber, was passiert, wenn sie mit einem Einkauf zu Hause ankommen. Wo versorgen sie was. Bonus: Sie sollen bewusst Fehler einbauen, z.B. I put the jam in the freezer. Wenn sie den Text später der Klasse vorlesen, können die anderen SuS darauf achten, ob sie die Fehler hörend herausfinden.



- Sam kommt während der Lektion ganz unscheinbar aus dem Koffer. Es muss nicht immer ein Auftritt mit grosser Vorankündigung sein.



- Sam baut die Flashcard mit Fisch oder Fischstäbchen ein, da es sein Lieblingsessen ist.



- **BNE / NMG:** Lebensmittelverschwendung, Fairtrade, Ernährung.

Unit 4 – Through the year

Übersicht



Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Clothes line AB, p. 38	Sam hat ein Problem: Seine Freunde haben ihm für den Winter unzählige Kleidungsstücke geschenkt, aber er weiss gar nicht, wofür diese verwendet werden. Die SuS helfen ihm dabei, diese zu benennen.	Beginn	20'	66
We're going to find a cave AB, p. 39	Sam ist dick in Winterkleider eingepackt – ihm ist viel zu warm. Die SuS geben Tipps, wie er sich ausziehen kann. Darauf beginnt er zu frieren und die SuS geben Anweisungen, um sich wieder warm anzuziehen.	frei wählbar	15'	69
What's the weather like? AB, p. 40	Sam kommt mit einem «Y» in den Unterricht und erarbeitet gemeinsam mit den SuS die Regel der Adjektivbildung.	frei wählbar	10'	71
What's the weather like? PB, p. 24-25	Sam ist in den Ferien und sendet der Klasse eine Postkarte mit dem Wetterbericht von Florida. Diese wird als Einstieg in die Sequenz verwendet.	frei wählbar	5'	73



Einleitung

Die Jahreszeiten und das Wetter sind die grossen Themen dieser Unit. Da es in der Heimat von Sam im Winter um einiges wärmer ist, als in der Schweiz, friert er hier. Dieser Umstand eignet sich, um mit Sam verschiedenste Kleidungsgegenstände kennenzulernen. Zudem kann Sam vom Wetter in Florida erzählen, wobei er wieder als authentische Figur aus einem englischsprachigen Land fungiert.

Einsatz 1: Clothes line

 Clothes line <p>Der Einstieg in die Lektion hat gemäss TB (p. 102-105) stattgefunden. Die SuS haben sich anhand der Cave-Geschichte bereits Wortschatz zu den Jahreszeiten erarbeitet. AB, p. 38, Aufgabe 1-3 noch nicht erarbeitet!</p>	 <p>Activity Book, p. 38-39</p>
 Dialog 1 (Beginn der Lektion) <p>Die LP klopft auf den Deckel des Koffers. Sam meldet, dass er ein Problem habe. Die LP stellt den Koffer auf einen Tisch und öffnet ihn. Sam sitzt in einem Haufen von Kleidern. Er friert und hat deshalb von seinen Freunden Afzal und Sue mehrere Kleidungsstücke erhalten. Doch er weiss nicht, welches wofür gedacht ist. Gemeinsam mit den SuS lernt er die Namen dieser Kleidungsstücke und wofür sie nützlich sind. Lektion gemäss TB (p. 105-106).</p>	



Dialog 1 (Beginn der Lektion)

LP geht zum Koffer und klopft auf den Deckel.

T: Hello, Sam! Are you here? Wartet Reaktion ab.

Sam: Yes! I'm here but I have a problem...

T: Oh no! Do you need some help? Should I open your suitcase?

Sam: Klingt verzweifelt. Yes, please!

T: Okay, let's see! Nimmt den Koffer, stellt diesen auf einen Tisch und öffnet ihn.

Sam: Liegt unter einem Haufen von Kleidern.

T: Oh no, Sam! What's going on? What are you doing?

Sam: Schaut unter dem Kleiderhaufen hervor. I'm so cold! Brrrrrr!

T: But you have a lot of clothes here? Why don't you put them on?

Sam: I have a lot of things here, but I don't know what to do with them!

T: You know what? We'll take all these clothes out and we'll explain to you what they are.

The children can help us! An die SuS gewandt: Will you help Sam with his clothes?

LP verteilt Flashcards an die SuS. Sam hält nach und nach ein Kleidungsstück hoch und fragt die SuS:

Sam: What's this?

Die SuS überprüfen, ob sie das entsprechende Bild auf der Flashcard haben und bringen es zu Sam. Mit Unterstützung der LP benennen sie das Kleidungsstück.

S: This is a/an... oder these are...

Sam: Wiederholt die genannten Wörter: Ah, this is a/an... oder Ah, these are...

Sam verabschiedet sich und LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- LP verteilt ihnen diejenigen Flashcards, deren Wörter sie bereits als Parallelwörter aus dem Deutschen kennen: T-shirt, socks, jeans, pyjamas, jacket, pullover.



- Wenn ihre Flashcard an der Reihe ist, nennen sie Sam nicht nur das entsprechende Wort, sondern erklären ihm zusätzlich etwas über die Verwendung des entsprechenden Kleidungsstückes.









- Im Klassenzimmer eine Wäscheleine spannen. Sam hängt nach und nach die Kleidungsstücke auf, die SuS klemmen die entsprechende Flashcard daran.



- **DE:** Parallelwörter.
- **NMG/BNE:** Kleiderherstellung, Fairtrade.
- **TG:** Verschiedene Stoffarten.

Einsatz 2: We're going to find a cave

 <p>Kleider an- und ausziehen vertiefen Die SuS haben AB, p. 39 gemäss TB (p. 107) bearbeitet.</p>	 <p>Activity Book, p. 38-39</p>
 <p>Die LP erinnert die SuS daran, dass Sam das letzte Mal kalt war und sie deshalb nachfragen sollten, ob ihm unterdessen warm ist.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz) LP klopft an den Koffer und nimmt Sam hervor. Er ist dick eingepackt mit Mütze, Schal, etc. und ihm ist viel zu warm. Die SuS geben Anweisung, alles auszuziehen. Mit der Zeit wird Sam jedoch kalt und er zieht alle Kleidungsstücke wieder an. Im Zentrum stehen sowohl das Lernen der Namen der Kleidungsstücke als auch die Satzstruktur «We take off our...» und «We put on our...» bzw. «Take off your...» und «Put on your...».</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 107f).</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz)</p> <p>T: Do you remember, last time it was too cold for Sam. Let's see if he's warm now! LP geht zum Koffer und klopft auf den Deckel. Hey, Sam! Will you come out? Are you warm?</p> <p>Sam: Hi! Deckel springt auf. Tief atmend. It's soooo hot in here! Kommt mit übertriebener Wintermontur aus dem Koffer.</p> <p>T: Well, you have a lot of clothes on. Don't you want to take some clothes off?</p> <p>Sam: Yes, but what do I have to take off first?</p> <p>T: I think the children can help you! Wendet sich an die SuS: What should Sam take off first? You can use the sentence on the blackboard. Zeigt auf den entsprechenden Language Support und wiederholt und übt die Wörter mit der Klasse.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> • Kleider in Kindergrösse : T-shirt, pullover, coat, hat, gloves, socks, jeans
	 <ul style="list-style-type: none"> • Flashcards • Ausgedruckte Zettel mit Satzstruktur «Take off your...» und «Put on your...» → K12 • AB, p. 38, ausgefüllt

S: Take off your _____. SuS dürfen jeweils helfen, das Kleidungsstück auszuziehen.

Sam: Thank you very much! What's next?

Spiel wiederholt sich, bis Sam alle Kleidungsstücke ausgezogen hat.

LP führt während zwei, drei Minuten ein Gespräch mit Sam und den SuS über die Jahreszeiten. Langsam beginnt Sam wieder zu frieren.

Sam: Zähneklappernd. Brrrrr. It's getting cold!

T: Oh, so you can put on some of your clothes again.

Sam: Yes, but what do I have to put on first?

T: I think the children can help you! Wendet sich an die SuS: What should Sam put on first? You can use the sentence on the blackboard. Zeigt auf den entsprechenden Language Support und wiederholt und übt die Wörter mit der Klasse.

S: Put on your _____. SuS dürfen jeweils helfen, das Kleidungsstück anzuziehen.

Sam: Thank you very much – it's getting warmer! What's next?

Spiel wiederholt sich, bis Sam alle Kleidungsstücke angezogen hat.

Sam verabschiedet sich und LP versorgt ihn im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Für die Anweisungen an Sam wird immer genau dieselbe Satzstruktur verwendet. Der entsprechende Language Support hängt an der Wandtafel.
- Sam kann SuS persönlich ansprechen und mit einer «Entweder-oder-Frage» die Satzbildung erleichtern. Bsp: Emily, should I take off my hat or my socks?
- Je nach Bedarf kann Sam in einer Eins-zu-eins-Situation die Übung nochmals wiederholen, während die anderen SuS weiterarbeiten.







- Arbeiten in dieser Zeit an einem Video oder Text, in welchem sie Sam für jede Jahreszeit eine Empfehlung abgeben, welche Kleidungsstücke er wann und weshalb anziehen soll.



- [«Flight of a Kite»](#) von Andrew Bond.
- «The Getting Dressed» Blues von Allison Clark (English Essentials 1).

Einsatz 3: What's the weather like?

 <p>Das Wetter – Adjektivbildung</p> <p>In den vorhergehenden Lektionen haben die SuS die Jahreszeiten sowie die passenden Kleidungsstücke besprochen.</p> <p>AB, p. 40, Aufgabe 7 ist bis auf die Adjektive ausgefüllt (lediglich die Nomen).</p>	 <p>Activity Book, p. 40-41</p>
 <p>Mit dem Einstieg ins Thema Wetter wird die Adjektivbildung eingeführt.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz)</p> <p>Sam wird aus dem Koffer geholt, bringt ein «Y» mit und erklärt damit die Adjektivbildung.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 108).</p>	
 <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz)</p> <p><i>Sam taucht während der Lektion mit einem Regenschirm auf.</i></p> <p>Sam: Oh, it's so rainy outside! Schüttelt sich.</p> <p>T: Hello, Sam!</p> <p>Sam: Hello, everyone! How are you? Schaut in die Runde.</p> <p>S: Beantworten Sams Frage.</p> <p>Sam: I heard you're talking about the weather, right?</p> <p>S: Beantworten Sams Frage.</p>	

Sam: And I want to show you something. Here with me I have a lot of different words. *Legt Wortkarten (K13 a) hin (cloud/cloudy, rain/rainy, etc.). Look at the words, what is special about them?*

S: Antworten individuell.

Sam: Yes, very good, it helps you to describe the weather. Good job! er. That's why I brought a «Y» (K13b) with me. Let's do another example. When there is a lot of snow outside. How can you describe it? *Schaut fragend in die Runde.*

S: You can say it's snowy!

Sam: Yes, exactly! These words are called adjectives. You use them to describe a thing.

T: Erklärt die Ausnahme sun → «sunny»

SuS lösen die Aufgaben 7-9 fertig. Sam bleibt im Klassenzimmer um zu helfen.



- Sam hat die Möglichkeit, in der Eins-zu-eins-Situation die Bildung der Adjektive nochmals zu erklären.



- Erstellen ein Mindmap mit weiteren Adjektiven zum Thema Wetter.



- [«The Four Seasons»](#) von Ruben Barco (ehemaliger Student PH Zug).











- Sams Auftritt passt sich dem aktuellen Wetter an. Beispiele:
Sonnig: Sonnenbrille
Schnee: Schal, Mütze und Schneebille
etc.



- MU: Vivaldi – Die 4 Jahreszeiten.

Einsatz 4: What's the weather like?

 <p>Das Wetter in Die SuS haben sich anhand AB, p. 41 mit dem Wetter in anderen Teilen der Erde auseinandergesetzt. Der Wortschatz für Jahreszeiten und Wetter ist vollständig eingeführt.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 24-25</p>
 <p>Die SuS beschäftigen sich anhand PB, p. 24-25 mit Wettervorhersagen auf der ganzen Welt. Lektion gemäss TB (p. 112). Wetterberichtssymbole einführen! Sam ist es in der Schweiz zu kalt geworden, darum ist er in den Ferien. Er schickt der Klasse eine Ansichtskarte mit einem Wetterbericht aus Florida, welcher als Einstieg in die Lektion genutzt werden kann.</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> • Die LP kann die Ansichtskarte von Sam unter den Visualizer legen oder zum Verteilen kopieren, damit sie den Text schriftlich vor sich haben. • Sam ergänzt seine Sätze mit kleinen Zeichnungen → Visual Support 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Sam per Post zurückschreiben und vom Wetter in der Schweiz berichten. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • «How's the weather?» von English Tree TV. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Sam antwortet den Native Speakers, falls sie ihm schreiben. • Die LP entscheidet selbst, wann und wie Sam aus den Ferien zurückkommt. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Task: Beispielvideo oder -audio mit Sam verfassen und zur Erklärung präsentieren. 	

Unit 5 – Around the clock

Übersicht








Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Around the clock PB, p. 26-27	Sam ist völlig aufgelöst. Er hat vergessen, dass seine Eltern in einer anderen Zeitzone leben und er sie deshalb mitten in der Nacht aus dem Bett geklingelt hat.	Beginn Mitte	15'	76
Activities around the clock AB, p. 49	Sam spielt mit den SuS ein Pantomime-Spiel. Dabei flüstert er den SuS das zu spielende Wort ins Ohr.	frei wählbar	10'	78
Task: A mini-diary of a special day AB, p. 54	Die SuS präsentieren Sam und der LP ihr Tagebuch. Sam ist beim Bewertungsanlass dabei und ermutigt die SuS.	frei wählbar	indiv.	79



Einleitung

Diese kurze Unit umfasst das Thema Zeit. Nebst der Tagesstruktur werden auch die verschiedenen Zeitzonen behandelt. Sams Familie wohnt in Florida, also in einer anderen Zeitzone. Auch kann Sam erzählen, was er den ganzen Tag macht und die SuS beispielsweise mit einem Spiel motivierend durch die Unit begleiten.

Einsatz 1: Around the clock

 <p>Einstieg Unit 5 Unit 4 ist vollständig abgeschlossen und bearbeitet. Dies ist die erste Lektion zur Unit 5.</p>	 Pupil's Book, p. 26-27
 <p>Die Lektion startet mit Sam.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion) Sam kommt ganz aufgelöst in den Unterricht. In der Hand hat er sein Telefon. Er hat vergessen, dass seine Eltern in einer anderen Zeitzone wohnen und hat sie mitten in der Nacht aus dem Bett geklingelt. Mit der Panorama-Page im PB, p. 26-27 gehen die SuS dem Missgeschick auf den Grund.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 122).</p> <p>Dialog 2 (Mitte der Lektion) Sam fragt die SuS «What time is it in...?» und führt so die neue Satzstruktur ein (PB, p. 26, Aufgabe 2). Die SuS antworten mit «In ... it is ... o'clock.»</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> Sam bleibt im Klassenzimmer und übt im Eins-zu-eins-Einsatz die neu eingeführte Satzstruktur. 	 <ul style="list-style-type: none"> Spieltelefon
	 <ul style="list-style-type: none"> Satzstruktur «What time is it in...?», «In ... it is ... o'clock.» ausgedrückt an der Wandtafel. → K16
 <ul style="list-style-type: none"> Ordnen ihrem Heimatland eine Zeitzone zu und erzählen, wie sie jeweils mit dem Jetlag zurechtkommen, wenn sie ihre Verwandten besuchen. 	



- «What's the Time, Mr. Wolf» von Allison Clark (English Essentials 1).









- Mit den SuS eine Tag-Nacht-Karte anschauen. Wo ist jetzt gerade Nacht? Wo dämmt es? Wo ist Tag?

<https://www.timeanddate.de/astronomie/tag-nacht-karte>










- **MA:** Rechnen mit Zeitangaben, Zeitpunkte und Zeitdauern schätzen.

Einsatz 2: Activities around the clock

 <p>Around the clock Die SuS haben sich gemäss TB (p. 122-125) erste Inhalte zu den Wochentagen, den Monaten und der Uhrzeit erarbeitet. AB, p. 49 Aufgabe 5 wurde bearbeitet.</p>	 <p>Activity Book, p. 48-49</p>
 <p>Sam wird aus dem Koffer geholt und bearbeitet gemeinsam mit den SuS die Aufgabe 6 im AB, p. 49.</p> <p>Pantomime mit Sam (Beginn der Sequenz) Sam flüstert den einzeln nach vorne kommenden SuS eine Tätigkeit des Tages (AB, p. 49) ins Ohr, welche diesen dann pantomimisch darstellen. Hat die Klasse das Wort erraten, fragt Sam, in welche Tageszeit sich die Tätigkeit einordnen lässt. Die Zettel hängen an der Wandtafel und das Wort wird darunter geschrieben.</p> <p>Wenn die SuS das Prinzip des Spiels verstanden haben, kann die Klasse in kleinere Gruppen eingeteilt werden. Sam geht bei jeder einmal vorbei.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 126-127).</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> • Sam achtet darauf, ihnen eine einfachere Tätigkeit ins Ohr zu flüstern. • Die Tagesstruktur hängt ausgedruckt an der Wandtafel. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Aktivitäten hinzufügen. Anschliessend in den Gruppen, alle Natives der Klasse zusammennehmen. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • «Present continuous Tense / SONG for Kids» von English Materials. 	

Einsatz 3: Task – A mini-diary of a special day

 <p>Abschluss Unit 5 Die SuS schliessen die Unit mit dem Task ab. Alle SuS haben ein Mini-Tagebuch gestaltet und lesen dies der LP vor → Bewertungsanlass.</p>	 Activity Book, p. 54-55
 <p>Dialog 1 (Beginn der Sequenz) Sam ist bei diesem Beurteilungsanlass anwesend TB (p. 133-134). Er erleichtert den SuS das Vorlesen ihres Tagebuches, da es für die SuS meist einfacher ist, einer Handpuppe vorzulesen als nur der LP. Sam begrüsst die SuS, ermutigt und lobt die SuS.</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> Sam unterstützt sie beim Vorlesen mit der Aussprache oder dem korrekten Wortschatz. 	
 <ul style="list-style-type: none"> Sam fragt nach und fordert sie heraus, den Inhalt ihres Tagebuches mündlich zu ergänzen. 	
 <ul style="list-style-type: none"> Für die SuS muss klar sein, dass die LP die Bewertung vornimmt und nicht Sam! 	
 <ul style="list-style-type: none"> Sam pickt einige Highlights des Bewertungsanlasses heraus und präsentiert diese am Schluss der Stunde der ganzen Klasse. So zeigt er seine Begeisterung für das Erarbeitete der SuS. 	

Unit 6 – The house

Übersicht






Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Prepositions PB, p. 37	Die SuS erarbeiten sich gemeinsam mit Sam die verschiedenen Präpositionen.	Beginn	20'	82
How people live around the world PB, p. 34-35	Als Einstieg präsentiert Sam sein Nest oder seinen Koffer. Anschliessend setzen sich die SuS mit verschiedenen Häusern und Wohnsituationen auseinander.	Beginn	10'	84



Einleitung

Die letzte Unit wendet sich dem Thema Wohnen zu. Sam kann von verschiedenen Bauten in Amerika erzählen und die Präpositionen eignen sich, um von ihm eingeführt zu werden. Er präsentiert sein Nest oder sein Zuhause im Koffer und lernt von den SuS den Aufbau eines europäischen Hauses kennen. Sams Einsätze werden weniger, bevor er sich in der nächsten Spezial-Unit endgültig von den SuS verabschiedet.







Einsatz 1: Prepositions

 <p>Mitte Unit 6 Der Einstieg in die Unit wurde gemäss TB (p. 142-145) gestaltet. Die SuS haben sich erstes Wissen zum Aufbau und Ausstattung eines Hauses erarbeitet.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 36-37</p>
 <p>Bevor Sam auftritt, wird sein Koffer auf einen Tisch gestellt.</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion) Die LP macht die SuS darauf aufmerksam, dass sich Sam aktuell «IN the suitcase» befindet. Sam wird gerufen und herausgeholt. Im weiteren Verlauf sitzt er «ON the suitcase», dann «BEHIND the suitcase» usw. Sam oder die LP wiederholen die Positionen einige Male und die SuS sprechen nach. Anschliessend gibt Sam verschiedene Anweisungen, z.B. «stand BEHIND your chair» oder «sit UNDER your desk». Zum Schluss dürfen die SuS Anweisungen geben, wohin sich Sam setzen soll.</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> • Sam ruft einzelne SuS auf und fragt mit «Entweder-oder-Fragen», wo er sich hinsetzen soll. • Während Sam den SuS Anweisungen gibt, setzt er sich gemäss der Präposition entsprechend zum Koffer. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Sam ruft sie nach vorne und überträgt ihnen die Aufgabe, den SuS verschiedene Anweisungen zu geben. 	



- [«In Front Of, Behind, Between»](#) von Maple Leaf Learning.
- [«On In Under By Song»](#) von Maple Leaf Learning.

Einsatz 2: How people live around the world

 <p>How people live around the world Die Präpositionen wurden vertieft und der Wortschatz bezüglich Aufbau und Ausstattung eines Hauses sind gefestigt. Anhand der Geschichte «Three little Pigs» haben die SuS bereits verschiedene Wohnhäuser kennengelernt.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 34-35</p>
 <p>LP gestaltet den Einstieg zu PB, p. 34-35 gemäss TB (p. 154) und bespricht mit den SuS verschiedene Arten von Wohnhäusern. Anschliessend bereiten die SuS Fragen vor, die sie Sam zu seinem Nest stellen können.</p> <p>Dialog 1 (Mitte der Sequenz) Sam wird gerufen und die SuS stellen ihm Fragen zu seinem ehemaligen Zuhause in Florida.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 154-155).</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg der LP wird so gestaltet, dass es auch ihnen möglich ist, Sam Fragen zu stellen. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Bereiten eine Präsentation zu ihrem Zuhause / ihrem Ferienhaus vor und Sam stellt ihnen anschliessend Fragen dazu. 	
 <ul style="list-style-type: none"> • Details zu Sams Zuhause in Florida sind in seiner Biografie zu finden. • Bald tritt Sam zum letzten Mal auf. Dies soll den SuS frühzeitig angekündigt werden, damit sie sich auf den Abschied einstellen können (wenn die SuS nach wie vor sehr von Sam begeistert sind, kann er natürlich in der 4. Klasse weiterhin dabei sein oder als Brieffreund mit der Klasse in Kontakt bleiben). 	

Show your English

Übersicht








Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Bye Sam! PB, p. 38-39	Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und damit auch Sams Zeit in der Klasse. Er verabschiedet sich und kehrt nach Florida zurück.	Ende	25'	86



Einleitung

Während eines gesamten Schuljahres hat Sam die SuS in ihren Englischlektionen begleitet, unterstützt, motiviert und ist hoffentlich zu einem Freund geworden. Doch jede schöne Zeit nimmt auch einmal ein Ende und so entscheidet sich Sam, wieder zurück in die USA zu fliegen. Seine Familie hat ihn sehr vermisst und erwartet ihn nun in Florida. Er verabschiedet sich von der Klasse, schläft noch eine Nacht im Schulzimmer und am nächsten Tag ist er mitsamt dem Koffer weg.

Einsatz 1: Bye Sam!

 <p>Abschluss Young World 1 Unit 1-6 wurden vollständig bearbeitet und bereits in ein oder zwei Lektionen repetiert.</p>	 <p>Pupil's Book, p. 38-39</p>
 <p>Lektion gemäss TB (p. 168). Sam hat in der letzten Englischlektion des Schuljahres seinen abschliessenden Auftritt.</p> <p>Dialog 1 (Ende der Lektion) Sam blickt gemeinsam mit den SuS auf das vergangene Schuljahr zurück und bringt seine Freude über den Lernfortschritt zum Ausdruck. Alle SuS erzählen in mindestens einem Satz von ihrem Englisch-Highlight. Dieses wird vorab mit entsprechendem Language Support vorbereitet, sodass die SuS nur noch präsentieren müssen.</p> <p>Dialog 2 (Ende der Lektion) Sam verabschiedet sich, erklärt, dass er zurück nach Florida geht und bedankt sich für die tolle Zeit mit den SuS. Er wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft und überreicht ihnen zum Schluss eine Foto-Abschiedskarte.</p>	
 <ul style="list-style-type: none"> • Der letzte Einsatz von Sam ist sehr offen gestaltet, sodass er in sich selbst differenzierend ist.  <ul style="list-style-type: none"> • Sam wiederholt bei Bedarf ein Wort der LP. • LP gibt zusätzliche Erklärungen zum Abschied von Sam ab. 	 <ul style="list-style-type: none"> • Abschiedskarte (mit oder ohne Foto) → K20
	 <ul style="list-style-type: none"> • Keiner



- [«Goodbye Song for Kids»](#) von Miss Linky.
- [«Good Bye Friends»](#) von The Singing Walrus.



- Die Information, dass sich Sam Ende Schuljahr verabschieden wird, muss den SuS zeitig kommuniziert werden, damit die SuS für den Abschiedsprozess ausreichend Zeit haben.
- Wenn Sam allen SuS ein Foto mit sich schenken möchte, müssen diese eine Woche vorher geknipst werden, damit sie noch gedruckt und personalisiert werden können.
- Wenn die SuS auch am Ende des Schuljahres weiterhin sehr motiviert mit Sam lernen, kann er natürlich auch im zweiten Lernjahr verwendet werden und sich erst dann verabschieden, wenn die SuS langsam zu alt für ihn werden.



- Sam kann sich bereits früher verabschieden, weil er am 4. Juli, pünktlich zum Nationalfeiertag, zurück in den USA sein will.
- Sam schreibt allen SuS eine persönliche Abschlusskarte (mit oder ohne Foto).
- Sam schreibt im kommenden Schuljahr immer mal wieder eine Ansichtskarte und die SuS antworten darauf.
- Wenn die Klasse ein Abschiedsritual hat (z.B. wenn jemand wegzieht), kann dies bei Sam ebenfalls angewendet werden.

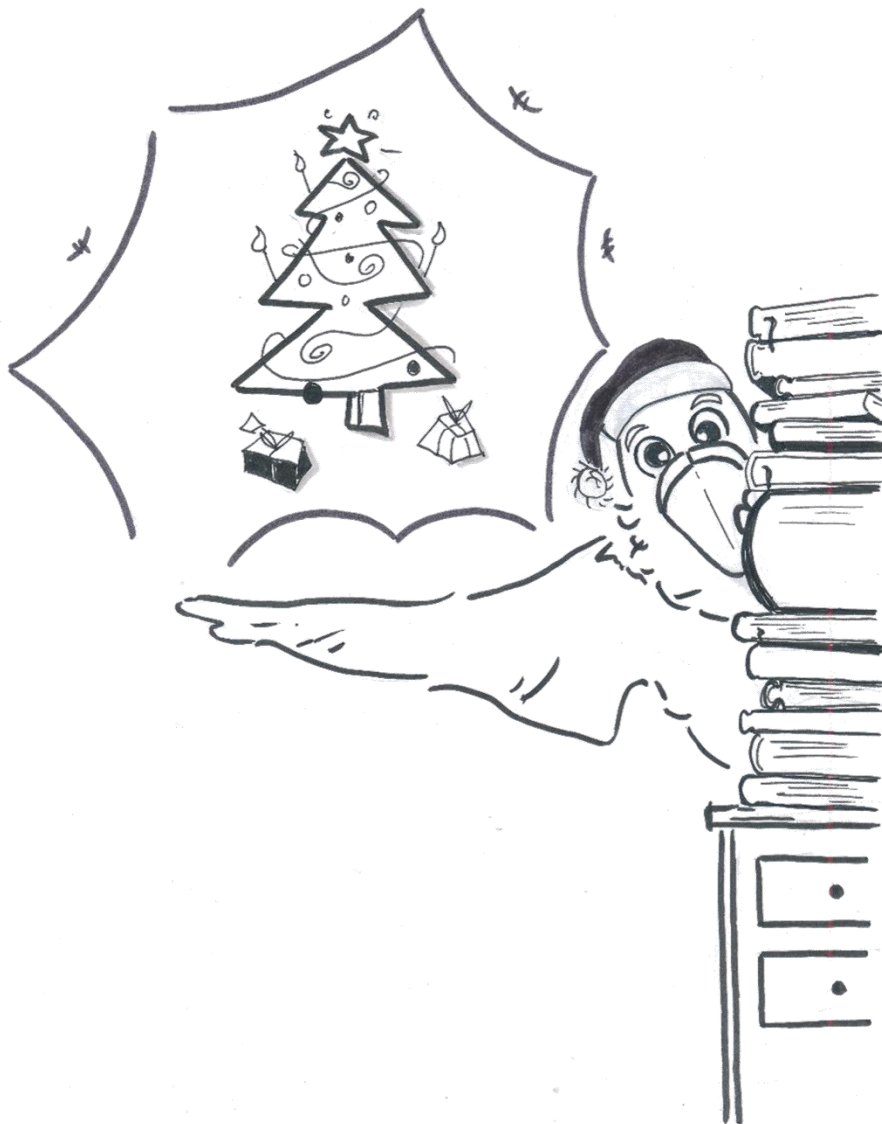


- **ERG:** Freundschaft, Abschied, Verabschiedungsrituale.

Christmas

Übersicht

Thema Young World 1	Kurzbeschreibung	Zeitpunkt Lektion	Zeit	Seite
Christmas PB, p. 42-43 AB, p. 70	Aus Sams Koffer ertönt Musik, gemeinsam mit den SuS singt er «We wish you a merry Christmas». Sam hat verschiedene amerikanische Weihnachtsgegenstände dabei, welche er vorstellt und mit den SuS so ins Gespräch kommt.	Beginn	20'	90










CHRISTMAS

Einleitung

Weihnachten steht vor der Tür und das Thema hält auch im Klassenzimmer Einzug. Für Sam bietet sich wiederum eine perfekte Gelegenheit, die amerikanische Weihnachtskultur in den Unterricht zu bringen. Merry Christmas!

Einsatz 1: Christmas

 <p>Weihnachten</p> <p>Das Thema ist losgelöst von den übrigen Units. In der ersten Lektion haben sich die SuS mit den britischen sowie den eigenen Weihnachtstraditionen auseinandergesetzt (TB, 178-179).</p> <p>Grundwortschatz ist bekannt. Das Lied «We wish you a merry Christmas» wurde eingeübt.</p>	 <p>Pupils Book, S. 42-43</p>
 <p>Aus dem Koffer von Sam ertönt unterwartet das Weihnachtslied «We wish you a merry Christmas».</p> <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>LP holt Sam aus dem Koffer und gemeinsam wird das Lied «We wish you a merry Christmas» gesungen.</p> <p>Dialog 2 (anschliessend)</p> <p>Sam hat weihnachtliche Gegenstände aus Amerika dabei. Die LP wundert sich über die Karotten und kommt so ins Gespräch über amerikanische Weihnachtsbräuche. Die SuS werden miteinbezogen.</p> <p>Lektion gemäss TB (p. 178-180).</p>	 <p>20 Minuten</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Gerät für Musik im Koffer von Sam • Karotten • Milch • Kekse • Christmas Stocking • Geschenk für die SuS  <ul style="list-style-type: none"> • Beschriftung Gegenstände von Sam → K21
 <p>Dialog 1 (Beginn der Lektion)</p> <p>Aus dem Koffer ertönt das Lied «We wish you a merry Christmas».</p> <p>T: Oh, what's that? Where's this music coming from?</p> <p>S: Weisen die LP daraufhin, dass es aus dem Koffer von Sam kommt.</p>	

T: Oh yes! Let's see. *Geht zum Koffer und öffnet ihn.*

T: Hello, Sam! Are you in the mood for Christmas?

Sam: Hello children! Yes, of course! What a lovely song. Come on, let's sing it together!
Einladende Geste mit seinem Flügel.

Klasse singt mit Sam das Lied «We wish you a merry Christmas».

Dialog 2 (anschliessend)

T: Sam, tell us - what do you have in your bag? *Zeigt auf die Tasche.*

Sam: Oh, a lot of things for Christmas! For example, some carrots. *Nimmt Karotten aus der Tasche und zeigt sie in die Runde.*

T: Wait, what?! Carrots? Why do you need carrots for Christmas?

Sam: You don't know that? Well, kids, can you explain to your teacher why we need some carrots for Christmas? *Schaut fragend in die Runde.*

Entweder beantwortet ein Native Speaker die Frage oder SuS, welche die Lösung wissen. Wenn es niemand weiss, erklärt Sam den Zweck der Karotten.

Sam: Yes! *Nickt. (In the USA, we need them to feed Santa's reindeers, when he comes by in the night to bring us presents!).*

T: Ah, that makes sense. I didn't know that!

Sam: But do you know at least why I have cookies and milk in my bag? *Hält Kopf schief.*

T: Of course, I know. The cookies and the milk are for me as a Christmas present! I love cookies with milk.

Sam: Nooooo! *Schüttelt verständnislos den Kopf.* Of course not! The cookies and the milk are for Santa Claus! Is he supposed to eat carrots?

T: Oh wow! In the USA you are really kind to Santa Claus and his reindeers!

Sam: *Hält Christmas-Stocking hoch. An die SuS gewandt:* Do you know what this is?
SuS sollten den Gegenstand aus der letzten Lektion kennen.

S: A Christmas stocking!

Sam: Yes, very good! *Nickt eifrig.* And what do we do with it?

S: We hang it up by the chimney. Santa Claus puts things in it.

Sam: Yes! Very good! And in the morning of the 25th December we check what Santa has put in our Christmas stocking (*nimmt den Weihnachtssocken und schaut hinein*) and we open our Christmas presents. *An die SuS gewandt.* How do you celebrate Christmas in Switzerland?

S: Erzählen von der Weihnachtszeit in der Schweiz. Falls deutsche Wörter dabei sind, übersetzt die LP.

Sam: Oh, that's different! But it sounds really nice. Before I go, I have a little present for you. *Zieht ein grosses Paket aus der Tasche.*

T: Oh wow, that's very kind of you! *Entscheidet, wer das Paket öffnet.*

Im Paket sind amerikanische Kekse, für jeden einen.

T: Mmmhhh, yummy! Children, shall we say thank you to Sam?

S: Thank you, Sam, for the cookies!

Sam: You're very welcome! Merry Christmas, everyone! Now I have to go because I have gingerbread in the oven. Bye, children, and Merry Christmas! *Winkt.*

S: Bye, Sam. Merry Christmas! *Winken.*

T: Merry Christmas, Sam!

LP versorgt Sam im Koffer. Lektion gemäss TB.



- Alle Gegenstände, die Sam mitbringt, sind angeschrieben, was zusätzliche Unterstützung bietet.
- Zentral ist, dass das Thema «Christmas Stocking» wiederholt wird, welches bereits in der vorhergehenden Lektion besprochen wurde.



- Bringen ihr Wissen zu Weihnachten in englischsprachigen Ländern ein. Ergänzen Input von Sam.
- Bereiten schriftlich eine kurze Präsentation zu einem weihnächtlichen Gegenstand vor.



- [«Snow on the hills»](#) von Andrew Bond.
- [«It's snowed all night»](#) von Andrew Bond.



Sam schreibt allen SuS eine persönliche Weihnachtskarte. Dies ist den USA Tradition. →

K22



- **TG:** Einen eigenen Stocking nähen und verzieren.
- **MU:** Singen von traditionellen Weihnachtsliedern aus aller Welt.
- **DE:** Aus dem englischen übersetzte Weihnachtsgedichte lesen.
- **M&I:** Recherche zu verschiedenen Weihnachtstraditionen. Präsentation mit Powerpoint, Plakat mit Word.

Kopiervorlagen

Alle editierbaren Kopiervorlagen im Word-Format finden Sie auf der Homepage www.fremdsprachen.phzg.ch unter der Rubrik Englisch und dem Reiter «A handpuppet for Young World 1».

Liederverzeichnis

Quelle	Lieder
<p>Funny Birds - 28 English songs for happy learners CD von Andrew Bond</p> <p>Zu finden unter: https://andrewbond.ch/shop/product/274-funny-birds.html</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Red Said to Blue - All around the world - The name game - Box of Bones - Flight of a Kite - Snow on the hills - It's snowed all night
<p>Songs von Ruben Barco, ehemaliger Student PH Zug</p> <p>Zu finden unter: www.fremdsprache.phzg.ch Rubrik Englisch, Reiter "Songs, stories and drama"</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Classroom Song - What's your favourite food? - The Four Seasons
<p>Miss Linky - Educational Videos for Kids</p> <p>Zu finden unter: https://www.youtube.com/@MissLinky</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Goodbye Song for Children
<p>The Singing Walrus - English Songs for Kids</p> <p>Zu finden unter: https://www.youtube.com/@Thesingingwalrus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vegetable Song
<p>Maple Leaf Learning</p> <p>Zu finden unter: https://www.youtube.com/@Mapleleaflearning</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In Front Of, Behind, Between - On In Under By Song
<p>English Materials</p> <p>Zu finden unter: https://www.youtube.com/@englishmaterials</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Present Continuous Tense
<p>English Tree TV</p> <p>Zu finden unter: https://www.youtube.com/@EnglishTreeTV</p>	<ul style="list-style-type: none"> - How's The Weather? Weather Song For Kids
<p>KLT</p> <p>Zu finden unter: https://www.youtube.com/@klt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - The 50 States Song - 50 States and Capitols of the United States of America Song

JR videos

Zu finden unter:

https://www.youtube.com/@JRvideos_channel

- National anthem of the United States of America (lyrics)

Alle Lied-Quellen verifiziert am 23.06.2023.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Sams Zuhause: Idee-regalo-originali (2023). *Valigia portaoggetti "Malawi"*.

<https://www.idee-regalo-originali.net/a-contenitori-scatole-bauli-panche-portaoggetti.php>.

Verifiziert am 27.01.2023.

Illustrationen Sam: © Jolanda Braun, 2023

Literaturverzeichnis

Arnet-Clark, I. & Frank-Schmid, S. (2018). *Young World 1. Pupil's Book*. Baar: Klett und Balmer Verlag.

Arnet-Clark, I. & Frank-Schmid, S. (2018). *Young World 1. Activity Book*. Baar: Klett und Balmer Verlag.

Arnet-Clark, I. & Frank-Schmid, S. (2018). *Young World 1. Teacher's Book*. Baar: Klett und Balmer Verlag.

Bleyhl, W. (2003). *Fremdsprachen in der Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele*. Hannover: Schrödl.

Brodowski, G. (2022). *Der Weisskopfseeadler*. <https://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/weisskopfseeadler.html>. Verifiziert am 21.09.2022.

Deutschlandradio. (2022). *Geliebt und fast vernichtet. US-Wappentier Weisskopfseeadler*. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/bedrohte-tierart-weisskopfseeadler-100.html>. Verifiziert am 21.09.2022

Frey C. & Wortmann, L. (2003). *Anregungen für den Einsatz der Handpuppe im Fremdsprachenunterricht der Grundschule*. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg.

Hillemann, K. (2022). *Blog: Zehn spannende Fakten über Weisskopfseeadler*. <https://www.eisexpeditionen.de/blog/10-spannende-fakten-ueber-weisskopfseeadler-der-stolze-amerikaner-der-luefte/>. Verifiziert am 21.09.2022.

Hillmann, A. (2022). *Tierlexikon: Weisskopfseeadler*. <https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/1713-rtkl-tierlexikon-weisskopfseeadler>. Verifiziert am 21.09.2022.

Legutke, M. & Vogt, S. (2011). Die Handpuppe als Inszenierungsinstrument im Englischunterricht. In Küppers, Almut, Schmidt, Torben, Walter & Maik (Hrsg.). *Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht – Grundlagen, Formen, Perspektiven*, (S. 80-92). Braunschweig: Schroedel et al.

Möller, O. (2012). *Grosse Handpuppen ins Spiel bringen. Technik, Tipps und Tricks*. Münster: Ökotopia Verlag.

Reise Know-how. (2015). *Der Weiskopfseeadler – das Symbol der USA*.

<http://usacanada.de/der-weiskopfseeadler-das-symbol-der-usa/>. Verifiziert am 21.09.2022.

Saechsische.de. (2012). *Warum Adler keine Hitze mögen*. <https://www.saechsische.de/warum-adler-keine-hitze-moegen-1602378.html>. Verifiziert am 21.09.2022.

Wild beim Wild. (2021). *USA: Bestand der Weiskopfseeadler erholt sich*.

<https://wildbeimwild.com/kunterbunt/usa-bestand-der-weiskopfseeadler-erholt-sich/43992/2021/03/26/>. Verifiziert am 21.09.2022.

Mit Sam durchs erste Englischjahr

Der fröhliche Adler mit den schielenden Augen und seinen flauschigen Federn bereichert Ihren Unterricht mit Young World 1!

Die Handpuppe ist im Fremdsprachenunterricht der Schweizer Primarschulen nach wie vor kein oft genutztes Instrument. Genau da setzt dieses Handbuch an. Nebst Tipps und Tricks zur Anschaffung und Handhabung enthält es unzählige Einsatzvorschläge, um mit Sam die bereits bestehenden Lektionen von Young World 1 motivierend zu gestalten. Dazu gehören ausgeschriebene Dialoge, Kopiervorlagen, Language Support, Differenzierungsvorschläge und vieles mehr.

Wagen Sie ein neues Abenteuer und begeistern Sie gemeinsam mit Sam, dem Adler, Ihre Schülerinnen und Schüler für den Englischunterricht!

